

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N. 67.

Mittwoch den 19. März

1884.

Hiermit erlauben wir uns anzuzeigen, dass wir mit dem Heutigen unser

Photographisches Atelier

von der Taunusstrasse 16 nach unserem Besitzthum **Gelsbergstrasse 30** verlegt haben.

Gleichzeitig erlauben wir uns zu bemerken, dass wir unsere seitherigen Preise ermässigt haben. Für das uns bisher in so reichem Maasse geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitten wir, uns dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Mondel & Jacob,

Hof-Photographen.

6909

Männergesang-Verein.

Samstag den 22. März Abends 8 Uhr im „Casino-Saale“:

Humoristische Liedertafel,

wozu wir unsere geehrten unactiven Mitglieder und Gäste ergebenst einladen.

Die Einführung hiesiger Nichtmitglieder, sowohl Damen als Herren, ist streng untersagt.

Der Vorstand.

Vaterländischer Frauen-Verein.

Die Ausstellung von Kunststickereien aus dem Etablissement der Frau Elise Bender hiersebst, welche vom 27. Februar bis zum 7. März in dem Regierungsgebäude durch die Frau von Wurmb und den Herrn Polizei-Präsidenten Dr. von Strauss und Torney veranstaltet worden ist, hat für den Vaterländischen Frauen-Verein einen Reinertrag von **2000 Mark** ergeben. Indem wir hierüber öffentlich quittiren, sprechen wir nicht nur den Genannten unseren aufrichtigsten Dank ab für deren Mühe und Sorgfalt, durch welche dies schöne Resultat erzielt ist, sondern auch allen Denen, welche diesem Unternehmen ihre Theilnahme geschenkt haben.

Wiesbaden, den 18. März 1884.

Für den Vorstand des Vaterländischen Frauen-Vereins:

Die Vorsitzende:

Elisabeth,

Prinzessin zu Schaumburg-Lippe.

Der Schatzmeister:

v. d. Knesebeck.

289

Stoffreste-Versteigerung.

Nächsten Freitag den 21. März, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr beginnend, werden im

Baden 31 Langgasse 31

eine große Parthie Stoff-Reste

für Damen- und Kinderkleider, sodann noch 50 Reste Sommer-Herrnstoffe, für Knaben-Anzüge, Herren-Hosen und Westen passend, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert. Auf Laxe wird keine Rücksicht genommen.

342

Ferd. Müller, Auctionator.

In Anfertigung von Schlosserarbeiten
jeder Art, sowie

in Neubau und Reparaturen von Maschinen
empfiehlt sich b.i. prompter und reeller Bedienung

Franz Vetterling,

Schlosser und Mechaniker,

4 Schulgasse 4.

6900

Dreher-, Kreis- und Hobelarbeit wird ausgeführt.

Ein sehr gut erhaltenes Tafelklavier von Dörner, sowie 1 zweithüriger, eigener Kleiderschrank sind zu verkaufen
Wellrichstrasse 42.

6903

Ein kleines Sopha und ein Diagonal-Nächtisch billig zu verkaufen
Ellenbogengasse 6.

6991

Ueber neue Etablissements.

Seit einer Reihe von Jahren entwickelt Wiesbaden eine Privatbauthätigkeit, die zu immer schöneren Bauten führt, welche sowohl zu Privatwohnungen, wie zu geschäftlichen, namentlich aber zu Kurzweilen dienen. — Nach Entstehung des schönen „Park-Hotels“ hat die Besitzerin des „Englischen Hofes“ ein Badhaus aufgeführt, das sich nicht allein durch seine reiche äußere Fassade, sondern auch durch innere elegante Ausstattung und durch vorzügliche Bade-Einrichtungen auszeichnet.

An diese Etablissements reiht sich ein neuer Prachtbau, welchen der Bauunternehmer Herr Grün neben dem „Victoria-Hotel“ an der Wilhelmstraße errichtet hat. Ein Haus von diesem großen Doppelhaufe ist schon zu einer Familien-Pension eingerichtet; dem schönen Bau entspricht vollständig die innere Ausstattung. Dieses Etablissement hat den Vortheil, zwei Fagaden mit Balkonen zu besitzen, so daß für Familien, die den Badekur lieben, sich die Wilhelmstraße darbietet und für solche, die einen ruhigeren Aufenthalt wünschen, die Räume nach dem Wilhelmplatz mit ihren Balkonen, welche eine anmutige Aussicht gewähren, ganz geeignet sind. 6992

Möbel-Lager

von **Heinrich Reinemer,**

Hochstraße 31, Ecke des Michaelsbergs,

empfehlen sein reichhaltiges Lager, als: Garnituren, Secretäre, Spiegel, Bücher, Kleider, Gallerie- und Küchenschränke, eleg. Verticows, Herrenbureau, Schreibische, eleg. Betten mit hohem Haupt, gewöhnliche Betten, einzelne Bettstellen, Sprungrahmen, Koffhaare- und Seegras-Matratzen, Deckbetten, Kissen, Strohmatratzen, Kinderbetten, Kommoden, Console, Waschkommoden und Nachttische mit und ohne Marmorplatten, Spiegel, Stühle, viereckige, ovale und Antoinette-tische, ein Patent-Ausziehtisch, Sopha's, Gallerien, Knöpfe, Handtuchhalter u. s. w. 5549

Billige Preise. Garantie. Eigene Werkstätte.

Orangen à 8, 10 und 12 Pfg., Blut-Orangen, Mandarinen, Mai-Präuter u. s. w. frisch und billigt empfiehlt 6996

A. Schmitt, Metzgergasse 25.

Frischen Kopfsalat

empfehlen **J. M. Roth,** große Kurstraße 4. 6938

I. Qualität Kalbfleisch

per Pfd. 48 Pfg. bei **Fr. Malkomesius,** Ecke der Schul- und Neugasse. 6941

Kieler Bücklinge und Sprotten

frisch eingetroffen bei **A. Schmitt,** Metzgergasse 25. 6997

Niederselter Wasser von der Brunnen-Verwaltung ist zu haben bei **Buschung,** Moritzstraße 48, im Hofe r. 6910

Nichtblühende Frühkartoffeln z. v. Adlerstr. 33. 6955

Ein **Kinderswagen,** fast neu, sowie 1 **Spielboxe** (8 Stück spielend) sind billigt zu verkaufen. Näh. Erped. 6925

Ein **massive Glaswand** zu verkaufen **Bahnhofstraße 14.** 7003

Wairawstraße 15 ist ein **zweiräderiges Karrenchen,** 1 **Zieh-mange** und 1 **Bügelofen** mit 10 Eisen zu verkaufen 6944

Zwei Ständer, für Gortner passend, billig abzugeben auf der **Steinmühle** bei Wiesbaden. 6919

Piquette Sillenen und **Vergiftweineicht** Dohdeim-straße 54; daselbst ist ein **Confirmandenrock** zu verk. 6926

Jalousien mit Zinfbach u. Lausle

liefere den □-Meter zu Mk. 6.50. Praktischste Confe- Dreißigjährige Spezialität.

6675 **Müller-Hamm** in **Niederlahufel**

Umzugshalber sind **Jahnstraße 3, 1. Etage rechts, Ma- Stühle, Spieltisch und Kommode** zu verkaufen.

Ein leichter, zweipänniger, noch gut erhaltener **Land- zu kaufen** gesucht **Schachtstraße 5.**

Ein sehr schöner **Sammbaum** billig zu verk. **Oranienstraße 2, 2. Etage** hoch.

Familien-Nachrichten

Theilnehmenden Verwandten und Freunden machen wir hiermit die traurige Mittheilung, daß unsere theure Mutter,

Frau Wittwe J. C. Marmé,

Agnes, geb. Scholl,

nach kurzem, aber schweren Leiden im beinahe vollendeten 72. Lebensjahre heute Abend sanft verschieden ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 17. März 1884.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause, Stifftstraße 3, aus statt. 6924

Danksagung.

Für die bei dem Ableben unseres untergezeichneten

August Hoelscher, Rentner,

so vielfach bewiesene innige Theilnahme sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 18. März 1884.

6861 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Immobilien, Capitalien etc.

Hochherrschafft. Villen-Besitzung 1. Rang

mit prächtigem Treppenhans und Vestibules in Marmor und Stuckmalerei, großem Speisesaal und Salons, reich Kunst-Bildern und Gobelins, feinsten Parquets, Porzellan-Ofen, durchaus elegant mit feinstem Com- zu verkaufen durch den Beauftragten **C. H. Schmitt,** Bahnhofstraße 3, im 1. Stod.

Ein **kleines Wohnhaus** mit 1 **Mrg. 1 Mth. Gart.** mit 28 verschiedenen Obstbäumen und schöner Aussicht zu **14,000 Mark** mit **3000 Mark** Anzahlung

verkauft durch **Georg Lotz,** Wellrichstraße 3, **Sonnenbergerstraße,** dicht am Kurhause, Villa mit großem Garten. **W. Halberstadt,** Schwalbachstraße 32.

Ein **rentables, kleines Geschäftshaus** mit Laden in der Mitte der Stadt, zu **22,500 Mark** zu verkaufen durch **Georg Lotz,** Wellrichstraße 3.

300 Mk. gegen Uebergabe eines vorzüglichen

Gute Verzinsung oder an deren Stelle Verzinsung Instrum. Abz. unter S. B. postlagernd hier erbeiten.

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

u. Knaben-Anzüge werden angef., alle Reparaturen besorgt bei billiger Berechnung Grabenstr. 20. 5255
Kittet wird nach bester Methode bei **Schröder**, Korb- und Stuhlfechter, Heroftraße 14. 6438
 ein neuer **Riefkarrn** zu verkaufen **Wakramstraße 33.** 6927
Bierstadt. Herzliche Gratulation dem **L. Hardt** zum heut. Geburtstag. **Ph. R. W. R.** 6999
 Geralichen Glückwunsch unserer lieben Schwester **Minchen** der kleinen Burgstraße. **Diebrich-Mosbach, Amöneburg.** 6977
 Ein gelber **Dachshund** entlaufen. Gegen **Belohnung** abzugeben **Schwalbacherstraße 9.** Vor **Kauf** wird gewarnt. 6876

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine gewandte Verkäuferin sucht Stelle in einem Geschäft, gleichviel welcher Branche, durch **Franz**, **Kranzplatz 1.** 6975
 Eine gewandte Wadfräulein mit prima Attesten wünscht Stellung durch **Th. Linder's Bureau**, **Faulbrunnenstraße 10.** 6987
 Ein anständiges Fräulein, welches das Kleidermachen lernt hat und auf der Singer-Maschine nähen kann, sucht Beschäftigung **Näheres Karlstraße 1, Parterre.** 6940
 Ein anständiges Mädchen mit gutem Zeugnis sucht als Zimmermädchen oder Mädchen allein Stelle. **Näheres Herofstraße 19, 2 Treppen hoch.** 6932
 Perfekte und angehende Kammerjungfern, Bonnen, mehrere Herrschaftsköchinnen und tüchtige Hotelzimmermädchen suchen Stellen durch **Ritter**, **Webergasse 15.** 6981
 Eine anständige, gewissenhafte Frau, gelesenen Alters, sucht Stelle zur Führung eines Haushaltes und übernimmt auch die Pflege von Kindern. **Näh. durch Th. Linder's Bureau**, **Faulbrunnenstraße 10.** 6987
 Eine Kinderfrau sucht Stelle durch **Ritter's Bureau**, **Webergasse 15.** 6981
 Eine selbstständige, gelesene Person sucht eine Stelle als Köchin oder Haushälterin für hier oder auswärts. **Näheres Herofstraße 3, 2 St.** 6994
 Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. **Näheres Rauergasse 21, 2 Treppen hoch.** 6982
 Eine gute Kammerjungfer mit besten Zeugnissen, mehrere Herrschaftsköchinnen, sowie gutempfohlene Diener suchen Stellen durch das **Bureau „Germania“**, **Häfnergasse 5.** 7004
 Ein Mädchen, das bürgerl. kochen kann und alle Hausarbeit lernt, sucht sof. Stelle. **N. H. Schwalbacherstr. 9, Part. r.** 7001
 Eine Weißzeug-Haushälterin, welche fein stopfen, nähen und waschen kann, sowie ein besseres Mädchen zu Kindern suchen Stellen durch **Wintermeyer**, **Häfnergasse 15.** 6972
 Zwei bessere Hausmädchen mit 4- und 5jährigen Zeugnissen, wie ein 16jähriges, williges, fleißiges Mädchen aus guter Familie suchen Stellen. **Näh. Mezgergasse 21, 2 St. h.** 6989
 Ein anständiges, starkes Mädchen, das bürgerlich kochen kann und sich aller Hausarbeit unterzieht, sucht auf 1. April Stelle als Mädchen allein in einer Haushaltung d. **Frau Stern**, **Kranzplatz 1.** 6976
 Ein junger Gärtner (militärfrei) sucht Stelle. **Näheres bei Herrn C. Döring**, **Goldgasse 16.** 6934
 Ein junger Mann, der in allen Arbeiten erfahren ist, sucht Stelle. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. **Näh. Neugasse 5 im Laden.** 7002
 Hotelbesitzer erhalten Zimmer- und Saalkellner, Hausmädchen, Zimmermädchen mit prima Attesten durch **A. Eichhorn**, **Schwalbacherstraße 55.** 6998

Personen, die gesucht werden:

Tüchtige Kleidermacherinnen gesucht große Burgstraße 17. 7000

Eine Weißzeugnäherin auf 1 bis 2 Monate und 1 tüchtiges Küchenmädchen gesucht im **Tannus-Hotel.** 6984

Ein Mädchen in den Nachmittagsstunden zu Kindern gesucht **Wakramstraße 25a, 2 Stod.** 7005

Gesucht: Eine Kinderkammerfrau zu 2 Kindern, 1 Stubenmädchen, 1 Haushälterin, welche gut kochen kann, 1 feinstädt. Köchin in eine kleine Familie und Mädchen für alle Arbeit durch **Ritter's Bureau**, **Webergasse 15.** 6981

Ein Mädchen, welches gut nähen kann, wird gesucht **Grabstraße 24 im Kleidergeschäft.** 6933

Hotellköchin sofort gesucht durch **Ritter's Bureau**, **Webergasse 15.** 6981

Gesucht ein tüchtiges Büffetmädchen, ein feines Zimmermädchen, das gut nähen, bügeln und servieren kann, 2 Mädchen für allein und ein Küchenmädchen für ein Hotel durch das **Bureau „Germania“**, **Häfnergasse 5.** 7004

Moritzstraße 8 wird ein starkes Mädchen gesucht. Nähe es im Laden. 6965

Gesucht 20-30 Mädchen aller Branchen, Zimmermädchen, Haus- und Küchenmädchen, welche bürgerlich kochen können, und solche als Mädchen allein durch **Fr. Schug**, **Hochstraße 6.** 6964

Eine Herrschaftsköchin, 5 feinere Hausmädchen, mehrere Mädchen für allein sucht **Linder**, **Faulbrunnenstraße 10.** 6988

Gesucht ein Nähmädchen für ein Schuhgeschäft durch das **Bureau „Germania“**, **Häfnergasse 5.** 7004

Gesucht vier starke Mädchen als solche allein für 15 Mark monatlich, sowie ein besseres Kinderkammermädchen durch **Dörner's Bureau**, **Mezgergasse 21, 2 St. h.** 6989

Ein braves Dienstmädchen gesucht **Hochstraße 4, 1 St.** 6971

Ein Mädchen per 1. April gesucht **Saalstraße 2, Part. r.** 6969

Gesucht 3 bürgerl. Köchinnen, 2 kräft. Mädchen, die kochen können, für allein d. **A. Eichhorn**, **Schwalbacherstr. 55.** 6998

Ein braves Mädchen gesucht. Näheres bei **J. Beck**, **Neugasse 15 im Hofe.** 6995

Zwei Hausmädchen, die schon gebient haben, gef. **Manerg. 17.**

Gesucht ein kräftiges, gesundes und sehr reinliches Mädchen, das gut kochen, waschen, plätten kann und die Hausarbeit versteht, **Friedrichstraße 27.** 6978

Gesucht 1 Weißzeugbeschließerin, 2 Hotellköchinnen, eine Kaffeeköchin, 6 Hotel-Zimmermädchen, 2 Aids, 5 Saalkellner mit und ohne Sprachkenntnissen, 3 Hausburichen durch **Th. Linder's Bureau**, **Faulbrunnenstraße 10.** 6988

Gesucht auf gleich ein tüchtiger Gärtner, über 20 Jahre alt. Näh. in der Exped. d. Bl. 6985

Gesucht nach **Diebrich** ein braver, williger Hausburiche. Näh. in der Exped. d. Bl. 6959

Ein wohlgezogener Junge in die Lehre gesucht. **A. Eller**, **Kupfer Schmied, Michelsberg 28.** 6960

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen

Angebote:

Gumferstraße 47 ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 6967
 Zu vermieten auf sofort oder 1. April ein möbliertes Zimmer mit voller Pension bei einer gebildeten Familie. Gesundste Lage, freie Aussicht. Näheres Expedition. 6923

Familien-Pension von Ed. Weyers,

Wilhelmstraße 5 (früher **Wilhelmsplatz 6**).

Große Etagen, höchst elegant eingerichtet und möbliert; dieselben sind ganz oder in einzelnen Räumen mit oder ohne Pension zu vermieten. Die 3. Etage wird möbliert auch mit Küche abgegeben. — Badezimmer mit Badeeinrichtung im Hause. 6151

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

KLEINE AUSVERKAUF KLEINE

Burgstrasse 6.

Burgstrasse 6.

Eine grosse Parthie weisse

Kinder-KLEIDCHEN, Kinder- und Damen-Schürzen

zu und unter Einkaufs-Preisen.

6948

ADOLF STEIN.

Vom 1. APRIL ab WEBERGASSE 14.

Heute Mittwoch

von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 Uhr
werden

100 Stück elegante Damen-Sonnenschirme

(Nouveautés)

in schwarzer Seide mit Spitzen,

En-tout-cas, seidene Regenschirme,

helle Herren-Sonnenschirme

im Auktionssaale

6 Friedrichstrasse 6

gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

342

Ferd. Müller, Auctionator.

Auf Wunsch.

Mehrere Mitglieder des „Bäckergehülfen-Vereins“ laden alle Mitglieder des Vereins zu verschiedenen Besprechungen auf

Donnerstag Nachmittag 2 Uhr

freundlichst in das Local des „Niederwald“, Mauritius-Platz 2, ein und bitten um recht zahlreiche Betheiligung.

6929

Mehrere Mitglieder.

Strohhüte

An Wäschern und Faconniren werden angenommen bei

6963

F. Wandrack, Webergasse 81.

Kellerstrasse 3 werden Flaschen zu kaufen gesucht. 6936



Mainzer Fischhalle.

Täglich auf dem Markt und
13 Mählgasse 13.

Empfehle Alles in frischer Sendung: Achten Rhein-
salm, lebende Hechte, Karpfen, Aale, Barsche, sowie
sehr schönen Steinbutt (Turbot), Seezungen (Soles),
prima Fluszkander, frischen Cablian im Auschnitt, ganz
frische große Camouder Schellfische, täglich frische
Sendung Holländer Bratbücklinge per Stück 5 Pf.,
ausgezeichnete Voll-Färinge v. Stück 7 Pf., trocknen und
selbstgewässerten Stockfisch und gewässerten Labeidan.

6993

Albert Prein.

Eine schöne Biege mit Lämmer zu verk. Adlerstrasse 13. 6986

Grossh. technische Hochschule in Darmstadt.

Fachabtheilungen: Bauschule, Ingenieurschule (für Bau-Ingenieure und für Cultur-Ingenieure), Maschinenbauschule, Chemisch-technische Schule, Mathematisch-naturwissenschaftliche Schule und Elektrotechnische Schule. **Anmeldungen** für das Sommersemester 1884 bis zum 19. April. Beginn der Vorlesungen am 22. April. Programme sind unentgeltlich von unserem Secretariat zu beziehen. (F. à 1193.) **Die Direction.** 348

Das Damen- & Kinder-Mäntel-Geschäft

Paletots in Soleil und Ottoman von Mt. 5 bis 40.

Paletots in Tricot, Tuch und Fantasiestoffen von Mt. 10 bis 40.

Umhänge in Soleil und Ottoman von Mt. 10 bis 80.

Umhänge in Seide und Brocat von Mt. 60 bis 200.

Regenpaletots in schöner, eleganter Fagon von Mt. 8 1/2 an.

von

A. Maass

Langgasse

10

empfehl

Jaquettes in Soleil und Ottoman von Mt. 9 bis 30.

Jaquettes in Tricot, Cheviot und Fantasiestoffen v. Mt. 7—45.

Mantelets in Soleil und Ottoman von Mt. 9 bis 80.

Mantelets in Seide und Brocat von Mt. 40 bis 200.

Regenhavel in schöner eleganter Fagon von Mt. 10.50 an.

Anfertigung nach Maass nach Original-Modellen

ohne Preis-Aufschlag.

6954

Große Auswahl in Tricot-Taillen und Kinder-Mänteln in allen Größen und Farben.

Ausverkauf wegen Geschäfts-Veränderung.

Sämmtliche sich auf meinem Lager befindliche Anzüge, Hosen- und Ueberzieherstoffe, sowie Futterfächer, Rihen und Knöpfe verkaufe von jetzt ab unter Einkaufspreis.

G. Mondorf, Kirchgasse 20.

6966

Der Ausverkauf dauert nur einige Tage!

Tapeten-Auction.

Heute Mittwoch, Vormittags 9 Uhr anfangend, werde ich eine große Partie

Tapeten und Borden

von den einfachsten bis zu den feinsten Mustern in kleinen und großen Abtheilungen größtentheils um jeden Preis im Versteigerungsjaale

43 Schwalbacherstraße 43

versteigern.

308 Ferd. Marx, Auctionator & Taxator.

Im Ausziehen mit Kollwagen empfiehlt sich **P. Blum sen.**, Grabenstraße 24; auch sind daselbst schöne Dickwurz zu verkaufen und werden dieselben in jedem Quantum abgegeben. 6973

Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag den 20. März, Vormittags 9 Uhr anfangend, läßt Fräulein Flohr im Hause **Geisbergstraße 14** wegen Wegzug nachverzeichnete Mobilien u. s. w., als: 1 Kanope und 6 Stühle, Sessel, Stühle, 1 Pfeilerschränken, 1 Kommode, 1 Schränkchen, 1 Nähtisch, 1 Waschtisch, 1 ovales Tischchen, 1 Glasichrank, 1 vollständiges Bett, Waschtische, Nachttische, Tische, Toilettenpiegel, Bilder, Spiegel, 1 Standuhr, Lampen, Rouleaux, Kleiderhalter, Tischtücher, Servietten, Betttücher, Plumeraux, Pfahl- und Rissenbezüge, Handtücher, Piquededen, 1 vollständige Kücheneinrichtung u. durch den Unterzeichneten gegen Baarzahlung öffentlich versteigern.

342

Ferd. Müller, Auctionator.

Heute Mittwoch Vormittag sind auf dem Markt **Italiener Fühner** billig zu haben; auch kann daselbst umgetauscht werden. 6798

Eine Anzahl

Weisse Gardinen

in Resten von 2—4 Fenster,

Dessins aus voriger Saison in guter waschbarer Qualität,

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

zum Ausverkauf gestellt.

M. Wolf, „Zur Krone“,

Hoflieferant. 170

Wegen sofortiger Räumung

werden Michelsberg 8, Seitenbau, Parterre, billig verkauft: 2 elegante, französische Betten, 4 Kleiderschränke, 1 elegantes Verticow, 1 Waschkommode, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 1 Schlafdivan, 1 schönes Sopha, 6 nussbaumene Stühle, 1 viereriger Klappstisch, 1 gebrauchte Kommode. 6979

Plüsch-Meublement,

braun, gebraucht, gut erhalten, ein Sopha, 2 Sessel, 4 Polsterstühle, ein Schlafsofa, ein Sopha, 2 Sessel in Fantasiestoff, modern, billig zu verkaufen 6091

4 Häfnergasse 4.

Kieler Sprotten und Bückinge.

A. Helfferich, vorm. A. Schirmer,
8 Bahnhofstrasse 8. 6905

Ein Ausziehtisch und eine Kommode, nussb., neu, billig zu verkaufen Adelhaidstrasse 10, Hinterhaus. 6968

Zu verkaufen zwei sehr schöne, große Salonspiegel und eine Ulmer Dogge. Näheres Expedition. Anzusehen Vormittags von 11—1 Uhr. 6980

Von meinen ff. Wangenauer Pühnern gebe Brut-eier à 20 Pfg. ab. Suche eine brutlustige Henne zu kaufen. C. Doerr jun., „Sprudel“. 6992

Für Kellner! Drei noch gute Kräfte zu verkaufen Römerberg 3, II. Frack zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 6950

Tages-Kalender.

Mittwoch den 19. März.

Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2—5 Uhr: Wochen-Zeichenschule; Abends von 8—10 Uhr: Fachkursus für Tapezire, Schlosser und gewerbliche Abendchule.
Recitation des Herrn Dr. Witte Abends 6 Uhr im „Hotel Schützenhof“. Männergesangsverein „Sängerlust“. Abends 9 Uhr: Probe im Vereinslokale. Männer-Quartett „Hilaria“. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 19. März. 65. Vorstellung. Bei aufgehobenem Abonnement.

Letzte Gastdarstellung des K. K. Hofopern- und Kammerängers Herrn Emil Scaria von Wien.

Die lustigen Weiber von Windsor.

Romisch-phantastische Oper mit Tanz in 3 Akten. Nach Shakespeare's gleichnamigem Lustspiel, gedichtet von H. S. Mosenthal. Musik von Otto Nicolai. (Mit Recitativen von H. Proch.)

Personen:

Sir John Falstaff	Bürger aus Windsor	Herr Blum.
Herr Fluth		Herr Aglitz.
Herr Reich		Herr Schmitt.
Herrton		Herr Barbed.
Herr Späritsch		Herr Rudolph.
Dr. Cajus		
Frau Fluth		Herr. Rabede.
Frau Reich		Herr. Frant.
Junger Anna Reich		Herr Dornewag.
Der Kellner im Gasthause zum Hosenbunde		Herr Börner.
Erster		Herr Berg.
Zweiter		Herr Schneider.
Dritter		Herr Stengel.
Vierter		

Bürger und Frauen von Windsor. Masken von Elfen und anderen Geistern. Mücken, Fliegen, Wespen, Roboter, Gnomen. Knechte des Herrn Fluth. Kellner.

* * * Sir John Falstaff . . . Herr Emil Scaria, } als
* * * Frau Fluth Herr. von Weber, } Gäste.

Anfang 7, Ende nach 9 1/2 Uhr. — Mittlere Preise.

Donnerstag, 20. März: Mit Vergnügen. — Tanz.

Lokales und Provinzielles.

* (Ihre Majestät die Kaiserin von Oesterreich) wurde am Montag bei ihrer Ankunft am „Hotel zu den vier Jahreszeiten“ von dem Besitzer, Herrn W. Zais, empfangen und genannter Herr überreichte der Kaiserin ein schönes Wellenbouquet, das sie dankend annahm, worauf sie sofort ihre im 1. Stock belegenen Appartements aufsuchte, welche unter Anleitung des Herrn v. Ringer, der das Quartier bestellte, wahrhaft fürstlich ausgestattet wurden. Ueber den letzten Theil ihrer Fahrt, das reizende Borsbacher Thal, äußerte sich die Kaiserin sehr befriedigend. Der Marischall der Fürstin (Wagen und Pferde) ist auf Befehl des deutschen Kaisers im Königl. Schlosse untergebracht. Darauf ist die falsche Meldung zurückzuführen, daß der Kaiser der Kaiserin Elisabeth während ihres Aufenthaltes Wagen und Pferde zur Verfügung gestellt habe. — Ihre Kaiserl. Hoheit die Erzherzogin Valerie fuhr vorgestern Nachmittags nach der Reichweihöhle und ging alsdann zu Fuß auf die Platte.

v (Strafkammer des Königl. Landgerichts, Sitzung vom 18. März.) Angeklagt ist zunächst der Agent und Lotterie-Collector Eduard Reiss in Braunschweig, durch Verkauf von Loosen einer auswärtigen, in Preußen nicht zugelassenen Lotterie (Braunschweiger Landeslotterie) an einen hiesigen Einwohner des Lotterievergehens sich schuldig gemacht zu haben. Der Angeklagte ist wegen ähnlicher Vergehen bis jetzt noch nicht bestraft worden. Mit Rücksicht hierauf, sowie auf das Geständnis des Angeklagten erkannte der Gerichtshof auf eine Geldstrafe von 20 Mk. event. 1 Tag Gefängnis für je 5 Mk.; außerdem fallen dem Angeklagten die Gerichtskosten zur Last. Die Königl. Staatsanwaltschaft hatte 50 Mk. Geldstrafe und die Einziehung der vorhandenen Loose und Schriftstücke beantragt. Der Angeklagte war wegen der weiten Entfernung seines Wohnortes vom Erscheinen in der Hauptverhandlung entbunden worden. — Zur Verhandlung kam sodann die Strafsache gegen den hiesigen Musiklehrer Julius S. wegen Unterschlagung. Der Entlastungsbeweis, den der Angeklagte antrat, mißglückte vollständig. Es ist durch die

Beisnahme, trotz des Leugnens des Angeklagten, zur Genüge festzustellen, daß derselbe die fragliche Geige des 16jährigen Fritz Becker zu Sonnenberg, seines früheren Schülers, tatsächlich unterschlagen und die-
be sich rechtswidrig angeeignet hat. Mit Rücksicht darauf, daß der Ange-
klagte wegen eines ähnlichen Falles bereits vor nicht gar langer Zeit vor-
bestraft ist, erachtete der Gerichtshof die von dem Königl. Schöffengerichte
dem Musiklehrer zuerkannte zweimonatliche Gefängnisstrafe als für ihn
kein beschwerendes Uebelmaß und bündelte unter Verwerfung der Berufung
ihm die Kosten auch dieser Instanz auf. — Wegen schwerer Urkunden-
fälschung und in idealer Concurrenz hiermit wegen versuchten Betruges
wird die 16jährige Dienstmagd Anna Margarethe Wildhauer aus
Reichenberg (bei St. Goarshausen), welche wegen Diebstahls bereits
vorbestraft ist und wegen einer Unterschlagung in Dingen in Untersuchung
steht, mit Rücksicht auf ihre Jugend, sowie darauf, daß Niemand durch
ihre Straftaten zu Schaden gekommen ist, zu einer Gefängnisstrafe von
5 Monaten verurtheilt. Die Königl. Staatsanwaltschaft hatte beantragt,
die Angeklagte, welche offenbar auf schlechte Wege gerathen sei, zu
ihrer Besserung 6 Monate lang in das Gefängnis zu schicken. —
Der wegen Bettelns und Diebstahls in Erfurt bereits in Strafe genommene
Dienstknecht Philipp Heidemann aus Elbille ist des Diebstahls
beschuldigt. Im November 1883 war der Angeklagte, der aus dem Neuhof
gearbeitet hatte, aus irgend einem Grunde von seinem Dienstherrn entlassen
worden. Ohne Geld und ohne Arbeit kehrte er mehrere Abende lang,
nachdem er den Tag über sich durchgebetelt hatte, auf den Neuhof zurück,
um dort in der Scheune sein Nachtlager aufzuschlagen. Eines Abends hieß
er, nachdem er vorher die Gelegenheit erpäßt hatte, eine Parthei Kleidungs-
stücke mit sich gehen. Zu diesem Zwecke mußte er das Verhältniß, in dem
die Kleidungsstücke hingen, erblicken. Des Morgens, als die Arbeiter,
denen die entwendeten Gegenstände gehörten, sich ankleiden wollten, fehlten
ihnen 2 Paar Hosen, 1 Hemd, 1 Rock, 1 Paar Unterhosen, 2 Taschentücher,
1 Paar Hosenträger im Gesammtwerthe von etwa 30 Mk. Wegen dieses
Diebstahls erhält der Angeklagte 6 Monate Gefängnis. Die Kosten des Ver-
fahrens fallen ihm zur Last. — Der Bürgermeister Christian M. von
Bernborn wird beschuldigt und ist dessen auch geständig, in dem Zeit-
raum vom Juli bis October v. J. 827 Mk. 27 Pf. fremde, ihm in seiner
Eigenschaft als Sequester in der Sache des Joseph Willenhein zu Gräben-
wiesbach gegen einen gewissen Heinrich Diehl anvertraute Gelder dazu ver-
wendet zu haben, seine dringenden Gläubiger damit zu befriedigen. Im
December desselben Jahres erstakte allerdings der Bürgermeister, dem, für
den Fall er seine Gläubiger nicht befriedigt hätte, seine sämtlichen
Mobilien und Immobilien der Vertheilung wären ausgesetzt worden, die
ganze Summe wieder. Der Vertheiliger, Herr Rechtsanwalt Scholz,
führte aus, daß der strafrechtliche Dolus der Unterschlagung ausgeschlossen
werde durch die Thatfache, daß der Bürgermeister jeder Zeit im Stande gewesen
die genannte Summe wieder zu erheben; der Herr Vertheiliger beantragt eine
Geldstrafe, die Kgl. Staatsanwaltschaft eine 5monatliche Gefängnisstrafe.
Eine Strafe von 2 Monaten Gefängnis wurde durch Urtheil dem Ver-
schulden des Angeklagten als angemessen erachtet, zugleich demselben die
Kosten des Verfahrens zur Last gelegt. — Des Diebstahls wird beschuldigt
der Schuhmacher Philipp Boll. Derselbe ist schon vielfach bestraft,
namentlich wegen Diebstahls, außerdem vielfach wegen Bettelns und Land-
streicherei und Hausfriedensbruchs. Er wird beschuldigt, am 13. Februar c.
zu Langenschwalbach — er hat, wie es scheint, eine unüberwindliche
Arbeitscheu — gebettelt und bei dieser Gelegenheit ein Hemd entwendet
zu haben. Als er durch den vertretenen Gendarmen Ditsch er eilt zu Langen-
schwalbach arretrirt und geschlossen werden sollte — nachdem es nämlich
mit vieler Mühe dem Gendarmen, unter Lebensgefahr, gelungen war, ihn
aus dem Canal, in den er sich versteckt hatte, herauszuholen — leistete der
Stromer, der nur ungern sich geschlossen sah, den energischsten Widerstand,
so daß er sogar noch mit Stricken gebunden werden mußte. Als Widerungs-
grund führte der Angeklagte an, daß er ja nur im Winter bettele, und
dann aus Noth gezwungen, im Sommer dagegen stets arbeite. (?) Der
Gerichtshof glaubte indes von der Annahme mildernder Umstände absehen
zu müssen und verurtheilte den vagabundirenden Schuhmacher wegen Dieb-
tahls im wiederholten Rückfalle, Widerstands gegen die Staatsgewalt und
Bettelns zu einer Gesammt-Gefängnisstrafe von 7 Monaten, sowie zu einer
Haftstrafe von 3 Wochen, welche letztere Strafe als durch die ersttene
Untersuchungshaft verbüßt erachtet wird. Außerdem werden ihm die
bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer eines Jahres aberkannt und ihm
die Kosten des Verfahrens zur Last gelegt. — Ein ebenfalls mehrfach be-
straffter Vagabund ist Georg Wunderlich, gebürtig aus der Nähe
von Gelnhausen. Er wird beschuldigt, am 26. Februar zu Gakenelnbogen
gebettelt und als Landstreicher umhergezogen zu sein, wurde deswegen auch
von dem Königl. Schöffengerichte dafelbst schuldig befunden und zu
6 Wochen Haft verurtheilt resp. seine Ueberweisung an die Landespolizei-
behörde für zulässig erklärt. Er fühlte sich durch diese letztere Verfügung
— Ueberfiedelung in ein Arbeitshaus — übermäßig beschwert und recurrirte.
Die Königl. Strafkammer aber ist anderer Meinung und verwirft, der
Anklage des Angeklagten: „Aber ich will ja doch jetzt arbeiten“ keinen
Glauben schenkend, seine Berufung. Hiermit Schluß der Sitzung.

v (Schöffengericht. Sitzung vom 18. März.) Schöffen: die
Herren Ober-Prosecutor Otto Mählinger von hier und Georg
Philipp Pfeiffer von Nordenstadt. — Die Strafsache gegen den
hiesigen Backsteinmacher Ph. J. wegen vorläufiger körperlicher Mißhan-
dlung mit einem gefährlichen Werkzeuge wird im Interesse weiterer Beweis-
erhebung von der Tagesordnung abgesetzt. — Wegen vorläufiger körper-
licher Mißhandlung mit einem gefährlichen Werkzeuge wird der Tagelöhner
R. W., dahier wohnend, 2 Monate zu „brummen“ haben. — Daß man

Soldaten nicht beleidigen darf, und erst recht nicht, wenn sie auf Posten
stehen, erfährt, wie es scheint, heute zum ersten Male der Metzger S. G.
zu Dieblich, dem wegen einer solchen Beleidigung ein kleiner Denktettel
(15 Mk. Geldstrafe event. 3 Tage Haft) auf den Nachhauseweg mitgegeben
wurde. — Der Dienstmagd E. J. von Langenderbach, der ihr
Bohn nicht gestattete, sich eine goldene Broche anzuschaffen, woran doch ihr
Herz hing, kam auf den unglücklichen Gedanken, dieselbe ihrer „Madamm“
sich anzu eignen. Nun fehlten ihr noch außerdem zum hausesgemäßen
Auftreten ein Paar Zugstiefel, ein Paar ganze Strümpfe, sowie ein weißes
Schürchen — und die Fee war fertig. Sämtliche Gegenstände entnahm
sie der Garberobe ihrer Dienstherrin und vergaß auch die Ablieferung.
Wegen Diebstahls büßt sie 3 Wochen Gefängnis ab. — Seine Zerstörungs-
lust zeigte der Maurer Chr. St. von Sonnenberg, der von mehreren
Häusern in der Sonnenbergerstraße in der Nacht vom 2. auf 3. October
die Capitaler abriß resp. dieselben von den Thorposten mit Steinen ab-
warf. Wegen Sachbeschädigung erkannte der Gerichtshof gegen den Zer-
störungswüthigen auf 14 Tage Gefängnis, sowie Tragung der entstandenen
Gerichtskosten. — Der hiesige Knecht Ph. B. sollte eines Tages wegen
irgend einer Ursache zur Wache sistirt werden. In seinem Unmuth hierüber
beleidigte und widerlegte er sich der in dem betreffenden Schuhmann re-
präsentirten Staatsgewalt, wofür er eine Gesammt-Gefängnisstrafe von
5 Wochen erhält. Die Kosten des Verfahrens fallen dem Angeklagten zur
Last, während dem beleidigten Schuhmann die Befugnis zuerkannt wurde,
den entscheidenden Theil des Urtheils innerhalb 4 Wochen nach beschrittener
Rechtskraft öffentlich bekannt zu machen. — Der Tagelöhner Aug. G. von
Dohheim besteht den Erlös der ihm von dem Bäcker Bürges über-
gebenen Backwaaren (10 Mk. etwa) sammt dem Reste der Backwaaren
und dem Korbe für sich und ließ dem Bäcker das Nachsehen, wofür er
3 Monate Gefängnis erhält. Theuere Fastenbrezel!

* (Die Erweiterung der Garküche-Veranda) soll, wie der
Gemeinderath gestern beschloß, erst im Herbst d. J. vorgenommen werden.

* (Die Trichinenschau-Gebühr) ist vom Gemeinderath gestern
auf 70 Pfg. (entgegen dem kürzlich gefaßten Beschluß) erhöht worden, da
die Königl. Regierung den Preis von 50 Pf. zu niedrig findet.

* (Personalie.) Als städtischer Geometer wurde vor Kurzem Herr
Bornhofen angestellt.

* (Das Concert des Männergesangsvereins „Alte Union“)
hatte trotz des herrlichen Frühjahrswetters, welches am Sonntag Lausende
aus der Stadt in die Umgebung lockte, grobe Anziehungskraft geübt. Der
geräumige „Römer-Saal“ war reichlich besetzt von Zuhörern, welche den durch-
weg hübschen Vorträgen mit Aufmerksamkeit folgten. Die Chöre, meist neu
und schwierig, stellten durch ihre Weitergabe dem Sängern sowohl als dem
Vereins-Director Herrn Karl Geisenhofer das Zeugnis sorgfältiger
Einübung aus und die Quartette waren wie immer untadelhaft. Der
Solosänger fand sich trefflich vertreten durch die Schummer-Vie aus „Die
Stimme von Portici“ (Tenor) und das Baritonlied „Wie schön bist Du“. Die
meisten Nummern wurden infolge des ihnen gewordenen anhaltenden lauten
Beifalls wiederholt. Auch das zum Schluß zur Aufführung gekommene
Theaterstückchen „Lord und Schuhmacher“ erlitt seitens der Darsteller die
erwünschte Durchführung und gab dem Ganzen einen recht gelungenen
Abschluß.

* (Männer-Quartett „Hilaria“.) Das am vergangenen Son-
ntag Abend im „Saalbau Nerothal“ veranstaltete Vocal- und Instrumental-
Concert nahm unter Leitung des Herrn Dag. Börner, des bewährten
Dirigenten der „Hilaria“, einen recht erwünschten Verlauf. Der Verein
entwickelte auch hier seine mehrfach erprobte Fähigkeit; Schwung und Kraft
lagen in den Chören, von denen besonders hervorzuheben sind „O Frühlings-
zeit“, „Rheingauer Gruß“ und „Allen Schönen ohne Ausnahme“. Lobende
Erwähnung verdienen auch die Quartette „In der Fremde“, sowie „Der
Bunzl“, welche letzteres wiederholt werden mußte. Ebenfalls dankbar wurde
das Bariton-Solo „Kriegers Abschied“ und das Duett „Die beiden Feiler“
angesehen. Die Veranstaltung, zu deren Gelingen auch Mitglieder der
Capelle des „Musik- und Gesangsvereins“ beitrugen, befriedigte nach jeder
Richtung.

P.-A. (XV. Mittelrheinisches Turnfest.) Der geschäftsführende
Auschuß arbeitet rüthig vorwärts. Vorgehens Abend wurde in einer im
Saale „Zum Schützenhof“ stattgehabten Versammlung zur Constatirung
des Bau- und Decorations-Ausschusses geschritten. Derselbe be-
steht nunmehr aus folgenden Herren: Baumeister Vogler, 1. Vorsitzender,
Stadtvorsteher W. Röcker, 2. Vorsitzender, städtischer Baubureaugehülfe
Ellenberger, 1. Schriftführer, Maurermeister Böck, 2. Schriftführer,
Tapezierer F. Berger, Dachdeckermeister Bedel, Architect Dähne,
Maurermeister Chr. Dorman, Rentner und Stadtvorsteher Fauser,
Zimmermeister Gail, Bauunternehmer Grün, Zimmermeister B. Jacob,
Tapezierer W. Jung, Tüchermeister M. Kleber, Kaufmann Chr.
Kalkrenner, Architect W. Kaufmann, Bauminpector G. Hilgers,
Rentner und Stadtvorsteher G. Mäcker, Zimmermeister W. Müller,
Maler F. A. Dehne, Tüchermeister J. Freisig, Tapezierer Th.
Sator, Rentner und Stadtvorsteher G. Schlinz, Maurermeister
R. Simon, Architect A. Schellenberg, Hofgärtner A. Weber,
Architect M. Wille, Zimmermeister H. Wollmerscheidt, Schreiner
R. Müller, Schreiner G. Schlicht, Gabelsgärtner Brandan,
Schlossermeister J. Hohlwein und Dachdeckermeister M. Schmidt.

* (Kaisers Geburtstag.) Am Samstag den 22. d. Mts. findet
zu Ehren des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr
auch altjüdischer Gottesdienst (Friedrichstraße 19) statt. — Der Festacius
im Gelehrten-Gymnasium wird um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr statt um 8 Uhr und derjenige
im Real-Gymnasium um 8 Uhr statt um 10 $\frac{1}{2}$ Uhr abgehalten.

* (Jubiläum.) Am 1. April d. J. feiert Herr Theatergarderobier Paul Scholz sein 25jähriges Dienstjubiläum. Seit 1. April 1859 wirkt derselbe am hiesigen Theater, beliebt bei Allen, die dienstlichen oder sonstigen Umgang mit ihm pflegen.

* (Kunst-Ges.) Gestern Nachmittag 4 Uhr wurde der erste Generator mit 224 Blöcken à 50 Pfund krystallhellen Kunst-Eises aus der Linde'schen Eismaschine in der hiesigen Schlachthaus-Anlage ausgehoben und dem ersten Abnehmer des Eispackers Herrn D. Benz, der Brauerei der Herren Gebr. Eich, zugefahren.

* (Prämierung.) Bei der auf der Mainzer Geflügel-Ausstellung am 15. März stattgehabten Preisvertheilung kamen folgende Preise nach Wiesbaden: an Herrn Rentner Seid für Hühner einen 1. Preis, für Tauben zwei 1. Preise; an Herrn Bernhard Jacob für Hühner einen 1. und zwei 2. Preise; an Herrn Heinrich Schuhmacher für Tauben zwei 1. und einen 2. Preis.

* (Scheues Pferd.) Vorgestern Nachmittag ging am neuen Schlachthaus das junge Pferd eines hiesigen Meggers, welches momentan ohne Aufsicht gewesen, durch und rannte in das Maschinenhaus, woselbst es einen Arbeiter, glücklicherweise ohne daß derselbe bedeutenden Schaden nahm, umwarf.

* (Beförderung.) Wie die „W.-M. Tagesp.“ meldet, ist Herr Lieutenant v. Wurms bei der Unteroffizier-Schule zu Biedrich zum Premier-Lieutenant befördert worden.

* (Bestätigung.) Der von dem Gemeinderathe zu Nauroß für diese Gemeinde zum Bürgermeister-Stellvertreter gewählte Vorsteher Christian Damm ist als solcher bestätigt und verpflichtet worden.

* (Kirchliche Nachrichten.) Nach dem sechsten ausgegebenen „Amtsblatt des Bisthums Limburg“, No. 4 vom 13. März, ist Herr Decan Gottschalk zu Pfaffenwiesbach auf sein Ansuchen vom Decanats-amte entbunden und Herr Pfarrer Overhage zu Uffingen mit der interimistischen Verwaltung der Decanatsgeschäfte für den Bezirk Uffingen beauftragt worden. — Priester Emil Schmidt ist zum Hilfspfarrer in Kosenbach und Priester Peter Dausenau zum Spiritual am Mutterhause der armen Dienstmägde Christi in Dernbach ernannt worden.

* (Patentirt) wurde ein Thürband für selbstthätig zufallende Thüren dem Herrn W. Schreiner in Herborn.

Kunst und Wissenschaft.

— (Professor August Wilhelm), welcher in Folge einer Einladung Sr. Majestät des Königs der Niederlande zur Zeit am Hofe in Haag weilte, ist am letzten Montag eine seltene Auszeichnung zu Theil geworden. Des Vormittags zur Audienz beschieden, sprach ihm der kunstsinntige Monarch seine Bewunderung aus und überreichte dem Meister eigenhändig „in Anerkennung und Würdigung der Verdienste A. Wilhelm's um die Kunst“ den Commandeur des hohen holländisch-luxemburgischen Ordens der Ehrenkrone. Darnach ward A. Wilhelm zur königlichen Tafel gezogen. Des Abends war Hof-Concert, in welchem der Künstler u. A. das Beethoven'sche Violin-Concert, die Chaconne von Joh. Seb. Bach und eine neue eigene Composition „Alla Polacca“ spielte. Die Nachricht auswärtiger Blätter, daß unser Landsmann am niederländischen Hofe eine offizielle Stellung anzunehmen geneigt sei, ist vollständig grundlos.

* (Mainzer Stadttheater.) Heute Mittwoch gelangt im Mainzer Stadttheater „Der Bettelstudent“, Operette in 3 Acten von Müllner, zur Aufführung.

* (Wilow und der Circus Hülse.) In der „W. D. M.-Z.“ veröffentlicht Hans v. Wilow folgende „Entschuldigung“: „Mit tiefer Betrübniß habe ich erfahren, daß einige von mir wegen ihrer fachverständigen Thätigkeit hochgeachtete Männer, wie die Herren Oberhallmeister Herzog, Krenz, Salomonst u. A., sich durch die bekannte öffentliche Aeußerung in der Philharmonie am 4. März empfindlich verletzt gefühlt haben sollen. Da diese Herren überdies den gentilen Tact bewiesen haben, mich nicht bei Mitternachts zu verklagen“ (unter den Mitternachts dürften hier die Lohnlataien einer gewissen Presse zu verstehen sein), so stehe ich nicht an, ihnen hiermit eine Ehrenerklärung zu geben, sie um Genehmigung meiner ergebensten Entschuldigung zu ersuchen. — Für den „lapsus linguae“, der mir neulich entschlüpft ist, darf ich Wohlwollendstündlichen als mildernden Umstand geltend machen. Mühte ich doch bei Bezeichnung des Sammelplatzes der Grabeschildung wie der Divisionen berühmter Opern-componisten vor Allem darauf Bedacht nehmen, dasjenige übliche Prädicat zu vermeiden, das bereits genügend durch jenes Gebahren factisch herabgewürdigt ist, um noch verballter exponirt werden zu dürfen. So felerlich, als es der geneigte Leser wünschen mag, nehme ich hiermit den von mir angewendeten „römischen“ Ausdruck zurück und ersuche hierdurch ganz geborsamt diejenigen meiner Zuhörer vom 4. März, welchen diese Zeilen zu Augen kommen sollen, dem inculpirten Ausdrucke ein vielleicht weniger prägnantes Wort, z. B. etwa „Anti-Balballa“ oder auch „falsche Balballa“ substituiren zu wollen. Dresden, 9. März 1884. Hans v. Wilow.“

Aus dem Reiche.

* (Deutscher Reichstag. 7. Sitzung vom 17. März.) Das Präsidium erbittet und erhält die Ermächtigung, dem Kaiser zu seinem Geburtstag die Glückwünsche des Hauses darzubringen. Die Denkschrift über die Ausführung der seit 1875 erlassenen Anleihegesetze wird zur Kennt-

— Druck und Verlag der P. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten und eine Extra-Beilage für die Stadt-Abonnenten.)

niz genommen. Es folgt die erste Berathung der Abänderung des cassengesetzes. — Abg. Max Hirsch tritt für die freien Hilscassen, die dauernd das Vertrauen der Arbeiter besäßen und damit vor-schränkungen der Thätigkeit derselben. — Abg. v. Malsahn-Güll-sich im Ganzen auf den Standpunkt der Vorlage, die wesentlich auf Consequenzen des Krankencassengesetzes beruhe. Ueber Einzelheiten w-sich in der Commission reden lassen. — Abg. Kaiser bezeichnet das in seinen zu erwartenden Wirkungen als einen Akt der Feindseligkeit gegen die freien Cassen. Eine sociale Tragweite, wie das Unfallgesetz, best-jedoch nicht. — Bundesbevollmächtigter Bohmann hält die Berath-der Vorlage im Plenum der Natur der Vorlage nach für wenig gee-und stellt für die Commissionsberathung weitere Details in Aussicht. Socialdemokratie mache jetzt umfassende Anstrengungen, das Institut freien Hilscassen für ihre Parteibestrebungen und Agitationen auszunut- Die Regierung müsse daher diesen Cassen mit einem gewissen Mißtrau-gegenüberstehen. — Die Abgg. Lohren und Schrader sprechen ebenfalls für commissarische Prüfung der Vorlage aus. Ersterer accept- den Inhalt der Vorlage im Wesentlichen, letzterer hält die darin zu-tretende Abneigung gegen die freien Hilscassen für unbegründet. — Hirsch tritt nochmals für die Richtigkeit seiner Auffassungen dem K- Kaiser gegenüber ein. — Die Vorlage wird dann an die Commission des Unfall-Versicherungs-Gesetz verwiesen. — Nächste Sitzung Dienst- Tagesordnung: Marinevorlage.

* (Anträge Windthorst's.) Der Abgeordnete Windthorst hat im Reichstage von Neuem den Antrag auf Aufhebung des Gesetzes der Verhinderung der unbefugten Ausübung von Kirchendämmern vom 4. 1874 eingebracht. In einem im Abgeordnetenhaus von ihm gestell- Antrag spricht er die Erwartung aus, die Staatsregierung wolle in der-führung der vom Abgeordnetenhaus am 25. April 1883 gefaßten Resolution dem Landtage baldigst, spätestens aber in nächster Session, den Entwurf eines Gesetzes, betreffend die organische Revision der bestehenden kirch-politischen Gesetzgebung, vorlegen.

* (Liberaler Vereinigung.) Auch der in Berlin stattgehabte Parteitag der liberalen Vereinigung sprach mit großer Majorität seine Stim-mung zur Fusion mit der Fortschrittspartei aus.

* (Verkehr mit Bodenerzeugnissen.) Nach einer Mittheilung des Finanzministers an die Provinzial-Steuer-Directoren vom 14. d. M. sind die nachbenannten Bodenerzeugnisse, nämlich Kartoffeln, Rüben, Möhren, Sellerieknollen, Meerrettig, Rettige, Radieschen, Speisezwiebeln, Lauch, Knoblauch, Champignons und Trüffeln, den Vorschriften im der kaiserlichen Verordnung vom 4. Juli v. J. nicht unterworfen, vielm-zum freien Verkehr zuzulassen.

* (Postkarten mit Antwort nach Peru.) Denjenigen Bände des Weltpostvereins, nach welchen Postkarten mit Antwort abgelas- werden können, ist nunmehr auch Peru beigetreten. Das Porto derartige Postkarten nach Peru beträgt 20 Pf.

Vermischtes.

E. (Homeriana.) Unter diesem Namen ist jetzt ein neues Medi-ment in den Handel gebracht worden, welches als Heilmittel der Lungenschwindsucht angepriesen wird. In den über dies Mittel veröffentlichten Rec-lamen ist gesagt, daß ein griechischer Kaufmann Namens Homero aus Sibrien eine Pflanze entdeckt habe, welche die sibirischen Steppenbewoh- als „gut für die Brust“ bezeichneten. Derselbe brachte diese Pflanze, wel- angeblich bisher keinem Botaniker bekannt sein soll, nach Italien, wo- von einem Professor der Botanik untersucht wurde. Dieser Professor hat nun festgestellt haben, daß sämmtliche Bestandtheile derselben, die Cellulose, das Chlorophyll u. i. w. so innig mit einem „grünen Oel“ vereinigt sind, daß es nicht gelang, letzteres von ersterem zu trennen. Dieses Oel ist von dem Entdecker der Pflanze, der dieselbe nach seinem eigenen Namen (Homeriana) nennt, als das wirksame Agens bezeichnet, und da sich selbe eben nicht getrennt herstellen läßt, so wird ein von der ganzen Pflanze bereiteter Thee empfohlen. Das Medicament war früher sehr theuer und selbst von Vermitteltern kaum zu bezahlen, während jetzt Herr Homero ein größeres Quantum davon nach Trieste geschafft hat, so daß es etwas billiger aber immer noch sehr theuer ist. Professor Schuechler in Wien fand, daß diese berühmte Pflanze nichts weiter ist, als der in ganz Deutschland an allen Begen zu findende Vogelfußdörrich (Polygonum aviculare), der schon in den alten Kräuterbüchern gegen Brustleiden, Bluthusten und Steinbeschwerden empfohlen wird. Will Jemand damit Versuche machen, so braucht er dieses Unkraut also nicht aus Sibrien zu beziehen.

— (Die Chemie bei den Chinesen.) Die Chinesen beginnen nunmehr auch die Chemie nach europäischem Muster wissenschaftlich zu praktisch zu betreiben. Eine große Schwefelsäure-Fabrik steht in China bereits im Betriebe und zwei bekannte chemische Lehrbücher: Malsgott's „Elemente der Chemie“ und die „Chemische Analyse“ von Fresenius sind in's Chinesische übertragen worden, wobei die chemischen Formeln eine eigenartige Bezeichnung erhielten. Der Premierminister Tong-Sung hat zu dem erstgenannten Buche eine Einleitung geschrieben und die Einführun- selber Werte an den kaiserlichen Collegien anbefohlen.

* (Schiff-Nachrichten.) Die Dampfer „Berra“ von Bremen nach „Basel“ von Antwerpen am 16. März in New-York, „Hamburg“ von Bremen am 15. März in Baltimore angekommen.

Ausschreiben.

Bei der Verwaltung des Gaswerks soll ein jüngerer Techniker mit einer Monatsgebühr von 120 Mk. beschäftigt werden. Derselbe muß Übung im maschinellen Zeichnen und Rechnen und womöglich einige Kenntnisse im Gas- und Wasserfach besitzen. Anmeldungen nimmt der Unterzeichnete bis zum 7. April l. J. entgegen und sind denselben Abschriften von Zeugnissen, sowie eine kurz gefasste Lebensbeschreibung, woraus die theoretische Vorbildung und die Art der Erwerbung der praktischen Kenntnisse zu ersehen ist, beizufügen.

Wiesbaden, den 17. März 1884.

Der Director des Wasser- und Gaswerks.
Winter.

Termin-Kalender.

Mittwoch den 19. März, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung einer großen Partie Tapeten und Vorden, in dem Versteigerungs-Saale Schwalbacherstrasse 43. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 3 Uhr:
Versteigerung der zu dem Nachlasse der Frau Theodor Schuster Wittwe von hier gehörigen Mobiliten, Werkzeug etc., in dem Hause Schulgasse 4. (S. heut. Bl.)

Diner der inactiven Offiziere

am 22. März um 2 1/2 Uhr im „Rhein-Hotel“. Anmeldungen daselbst bis spätestens am 20. März. 6177

Rudolph Haase,

Wiesbaden & Elberfeld,

9 kl. Burgstrasse 9, 6 Altenmarkt 6,

empfiehlt

Tapeten und Decorationen

= en gros et en détail =

in stets grösster Auswahl aller Neuheiten und geschmackvollsten Zusammenstellungen von den billigsten bis zu den hochfeinsten Ausführungen zu sehr soliden Preisen.

— Vorjährige, geresterte Tapeten in jeder beliebigen Stückzahl bedeutend herabgesetzt.

— Muster nach auswärts franco. — 6421

Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung.

Freunden und Gönnern, sowie einem verehrlichen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage ein

Installations-Geschäft & Schlosserei

3 kleine Webergasse 3

eröffnet habe.

Ich empfehle mich, gestützt auf 27jährige Thätigkeit im Hause des Herrn C. Buchner, in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten bestens unter Zusage reeller und prompter Bedienung.

Achtungsvoll
Carl Gasteyer.

Bestellungen können auch in meiner Wohnung Dranienstrasse 17 gemacht werden. 6659

Ein gebrauchter Flügel billig zu verkaufen
Wörthstrasse 8. 6733

5% Kronprinz Rudolf-Silber-Prioritäts-Obligationen.

5% Borarlberger Prioritäts-Obligationen.

Die Conversion dieser Schuldverschreibungen in 4% ige Silber-Prioritäten, welche bis 31. März c. zu erfolgen hat, besorgen wir kostenfrei.

6895

Pfeiffer & Co.

Schützen-Verein.

291

Donnerstag den 20. d. Mts. Abends 8 1/2 Uhr findet eine

außerordentliche Generalversammlung

im Lokale des Herrn Carl Dörr, Taunusstrasse (Sprudel) statt.

Tagesordnung:

1. Bericht der von der Commission abgeänderten Statuten und Beschlussfassung über dieselben.
2. Verschiedene Vereins-Angelegenheiten.

Hierzu ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

ROBES & CONFECTION

Léonie de Mannez,

Tailleuse parisienne,

6036

Nerostrasse 3, am Kochbrunnen.

Bettfedern und Daunen,

fertige Betten zu den billigsten Preisen empfiehlt

11598

Löffler & Schmitt, Steingasse 5.

Häfnergasse 10.

Großer

Stuttgarter und Wiener
Schuhwaaren-Verkauf
von

W. Wacker,

Schuhfabrikant aus Stuttgart.

1000 Paar Herren-Stiefeletten
(Handarbeit), schon von 7 Mk. an.

Große Auswahl in den so beliebten
Herren-Halbschuhen mit
Bügel und zum Binden, in guter
Waare, zu den billigsten Preisen.

1000 Paar Damen-Stiefel in
Lack, Kid- und Chagrinleder
von 5 Mk. an.



Molièreschuhe (resp. Halbschuhe) für Damen und Kinder,
für Damen in schönster Ausführung schon von Mk. 4.50 an.
Ebenso größtes Lager aller Sorten Kinderstiefel zu den
billigsten Preisen.

Hauptsächlich empfehle ich eine große Partie Hauschuhe
für Damen mit guter Ledersohle das Paar Mk. 1.50.

Nur im Stuttgarter und Wiener Schuh-Lager

Häfnergasse 10, unweit der Webergasse. 179

Deckbetten (neu) von 16 Mk. an, Kissen von 6 Mk. an
u. haben Steingasse 5. 1266

Vorhänge & Rouleaurstoffe

in größter Auswahl und billigsten Preisen bei

Friedrich Bickel,
34 Wilhelmstraße 34.

5606

Der Ausverkauf

in 332

Reiseartikel und Galanteriewaaren

schliesst mit **Donnerstag den 20. d. Mts.** und wird **Alles** bedeutend **unter** dem Kostenpreis abgegeben.

J. Egstein,

neue Colonnade 2, 3 und 4.

Auch ist daselbst die **Ladeneinrichtung** zu verkaufen.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum, sowie Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich mich am heutigen Tage als **Tapezierer** etablirt habe und halte mich bei allen in meinem Fach vorkommenden Arbeiten bei stets reeller und solider Ausführung bestens empfohlen. Hochachtungsvoll

Eduard Jung, Tapezierer,
14 Saalgasse 14.

6527

Günstiger Gelegenheitskauf.

Eine fast neue **Classifier-Bibliothek**, Prachtbände, illustirt, sehr billig zu verkaufen. Näh. Exped. 6862

Für Schmetterlingsliebhaber.

Eine schöne Sammlung zu verkaufen. Näh. Exped. 6860

Möbel-Verkauf

wegen Hausverkauf.

1 Salon-Einrichtung in brannem Plüsch, 1 Herrzimmer (gothisch, von Kunstschreiner Schäffer in Nürnberg) in grünem Ripé, Vondoir (helles Holz), einfaches Schlafzimmer, Kuchentisch, eiserne Betten (zu Jägerbetten geeignet), helle Eschenbetten (eines besonders lang) mit Sprungrahmen, verschiedene Schränke, Tische, Bänke, Sessel) zu Schulzwecken geeignet, eiserne und hölzerne Bettgestelle (nicht gebrauchte mit Zubehör zu 50 Mk.), Porzellan, russische Theemaschine (Samovar), Wiener Kaffee-, englische Theemaschine, Alfenidewaaren, Messer, Gabeln, Küchengeräthe, Teppiche und Portièren, ein wenig gebrauchtes Pianino zu 600 Mk. Ein- und Aussehen täglich von 10 bis 12 Uhr und 3 bis 5 Uhr Dieblicherstraße 11, Parterre. 6873

Ein dreifarbiger Gaslüfter, eine Erkerlampe, eine Parthie Packstiften und Cigarrentiften werden billig abgegeben bei

6877 **J. C. Roth,** Langgasse 32 im „Hotel Adler“.

Ein gebrauchtes Stück- oder Halbstückfaß zur Untertung von Einlegbüten gesucht. Näh. Expedition. 6882

Zimmerspäne zu haben bei **H. Wollmerscheidt,** linke Ecke der Blatter- und Philippsbergerstraße. 248

Eine geübte **Kleidermacherin** sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Neugasse 5, 2. Stod. 6935

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anboten:

Eine durchaus **perfekte**, feinere **Kleidermacherin** sucht noch einige Kunden. Näheres Expedition. 67

Eine geübte **Büglerin** wünscht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Näh. Wellstrasse 14, 2. Stod. 668

Beich. im Waschen u. Putzen gef. Nerostraße 18, Stih, Dchl. 691

Eine **israelitische Köchin** sucht Stelle. Näh. Exped. 6528

Ein anständiges, braves **Mädchen** sucht Stelle als **Hausmädchen**. Näheres Helenenstraße 18, Hinterhaus, 3 Treppen hoch rechts. 6846

Ein junges, starkes, williges **Mädchen** vom Lande sucht Stelle als **Stütze der Hausfrau**. Näheres Expedition. 6827

Ein **Mädchen**, welches im Nähen und Bügeln perfekt ist, sucht Stelle als feineres **Zimmermädchen**. Näh. Exp. 6836

Ein **Mädchen**, welches etwas nähen kann, sucht Stelle als **Hausmädchen**. Näh. Adolphsallee 3, Hinterhaus. 6717

Ein **tüchtiges Mädchen**, welches mehrere Jahre in einem Dienst war, sucht anderweitige Stelle als **Hausmädchen** bei einer feineren Herrschaft. Näh. Dohheimerstraße 10. 6884

Ein reinliches, gut empfohlenes **Mädchen**, welches alle Hausarbeit versteht und etwas nähen kann, sucht zum 1. oder 15. April Stelle als **Hausmädchen** oder **Mädchen allein**. Näh. Marktstraße 28, 2 Stiegen. 6885

Ein junges, anständiges **Mädchen** von außerhalb sucht Stelle als **Kindermädchen**. Näh. Karlstraße 8, Frontspitze. 6885

Ein junges **Mädchen** vom Lande sucht Stelle in einem kleinen Haushalte oder auch zu Kindern. Näheres Hirschgraben 12. 6867

Ein anständiges, tüchtiges **Mädchen**, das im Nähen, Bügeln und Serviren b-wandert ist, sucht zum 1. April Stelle. Näh. Friedrichstraße 31, Seitenhan rechts. eine Treppe hoch. 6858

Ein **älteres, katholisches Mädchen**, welches gut kochen kann, sucht auf gleich Stelle bei älteren Leuten. Näheres Kirchgasse 17. 6869

Eine **feinbürgerliche Köchin** sucht Stelle. Näh. Frankfurtstraße 13. 6918

Eine **feinbürgerliche Köchin** mit langjährigen Zeugnissen sucht in einer kleineren Familie zum 1. April oder später Stelle. Näh. Exped. 6916

Ein junges **Mädchen**, welches hier noch nicht gedient hat, sucht Stelle, am liebsten in einem kleinen Haushalt. Näh. res Ellenbogengasse 13 im Dachlogis. 6931

Ein **ordentliches Mädchen**, welches gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle bei einer anständigen Familie. Näheres Michaelberg 28, 2 Stiegen hoch. 6921

Ein **reinliches Mädchen**, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Neugasse 22 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch rechts. 6943

Ein **militärfreier Gärtner**, welcher perfekt serviren kann, sucht Stellung als **Herrschaftsgärtner**, am liebsten im Rheingau. Näheres in der Expedition d. Bl. 6863

Ein **junger Mann** wünscht Stelle als **Autscher** oder bei sonstigem Fuhrwerk. Näheres Bleichstraße 35, Hinterhaus. 6893

Un **valet de chambre français**, agé de 24 ans et parlant un peu l'allemand, cherche à se placer. S'adresser Langgasse 34. 6859

Personen, die gesucht werden:

Ein Lehrmädchen

aus guter Familie für sofort oder zu Ostern unter günstigen Bedingungen gesucht. Näh. Exped. 6755

Modes. Lehrmädchen werden gesucht bei **M. Isselbacher,** Marktstraße 6. 5221

Zum Erlernen der Mode ein gebildetes Mädchen gesucht.
Geschwister Broelsch.

Gesucht ein Lehrmädchen zum Kleidermachen bei
Fräulein Till, Webergasse 42, 2 Treppen. 6251

Ein auf Damenmäntel geübtes Mädchen, selbstständig,
findet Beschäftigung Steingasse 17, 1 Stiege hoch. 6879

Zwei brave Lehrmädchen gesucht von
Fr. Roth, Kleidermacherin, Wellrichstraße 6. 6870

Geübte Kleidermacherinnen gesucht; auch solche, welche
das Maschinennähen gut verstehen. Näheres Expedition. 6899

Näherin gesucht Bahnhofstraße 20 im Laden. 6942

Ein Ladenmädchen, welches womöglich schon in Colonial-
waarengeschäften thätig war und gute Zeugnisse aufzuweisen
hat, wird gesucht Langgasse 19. 6509

Ein ordentliches Mädchen für einige Wochen zur Anshilfe
gesucht. Näheres Expedition. 6894

Ein kräftiges Mädchen wird Tags über zum
Besorgen der Ausgänge gesucht. Näheres Weber-
gasse 30, Schirmgeschäft. 6904

Eine Monatfrau gesucht Helenenstraße 3. 6956

Eine Kinderwärterin für zwei Kinder gesucht. Offerten
unter B. W. in der Exped. d. Bl. erbeten. 6958

Gesucht ein reinliches, fleißiges Dienstmädchen und ein
solches, welches gut zu kochen versteht.

Brenner & Blum, Wilhelmstraße 42. 6393

Ein braves Mädchen vom Lande, welches bürgerlich kochen
kann und alle Hausarbeit versteht, wird sofort oder auf 1. April
gesucht. Näheres Marktstraße 32 im Blumenladen von
Dambmann. 6497

Gesucht per 1. April eine gute **Herrschafsköchin**; nur
solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden. Näheres in
der Expedition dieses Blattes. 6558

Rheinstraße 12, Bel-Etage, ein im bürgerlichen Kochen und
in der Hausarbeit durchaus erfahrendes Mädchen, das
gute Zeugnisse hierüber hat, gesucht. Näheres daselbst
Bormittags zwischen 10 und 12 Uhr. 6568

Dienstmädchen mit guten Zeugnissen, das bürgerlich kochen
kann, zum 1. April gesucht Langgasse 39 im 1. Stod. 6790

Auf 1. April oder früher zwei tüchtige Mädchen gesucht.
Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich schriftlich wenden
an Frau Corcilius in Weiburg. 6743

Ein nettes, starkes Hausmädchen auf 1. April gesucht. Näh.
in der Exped. d. Bl. 6816

Ein starkes und williges Mädchen gesucht Röderstr. 1. 6814

Ein Mädchen, welches feins bürgerlich kochen kann, alle
Hausarbeiten gründlich versteht und gute Zeugnisse aufzu-
weisen hat, wird gesucht. Zu erfragen zwischen 10 und 1 Uhr
Morgens Dohheimstraße 18, Bel-Etage links. 6807

Eine gefetzte Person, nicht unter 30 Jahren, welche kochen
kann, wird sofort zu zwei Leuten nach auswärts gesucht. Gute
Zeugnisse erforderlich. Näh. Bleichstraße 8 im Laden. 6769

Ein reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen
für die Hausarbeit wird gesucht. Anzumelden Morgens von
10—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr. Näheres Dravien-
straße 6, Parterre. 6688

Zwei anständige, starke Zimmermädchen, sowie ein gefetztes
Mädchen, welches selbstständig feins bürgerlich kochen kann, wird
gesucht Elisabethenstraße 15 2. Etage. 6707

Eine gesunde, junge Schenkamme, die bereits einige
Monate geschenkt hat, gesucht. Näh. Expedition. 6682

Mädchen jeder Branche finden sofort gute
Stellen durch das Bureau
Borhauer, Sadgasse 7, Mainz. (D. F. 14961) 320

Gesucht

zum 10. April eine ganz perfekte, mit den besten Zeugnissen
versehene **Herrschafsköchin**. Näh. Expedition. 6269

Perfekte Köchinnen finden auf Ostern gute Stellen durch
das Bureau Pilz, Gaustraße 73, Mainz. (D. F. 14970) 320

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hand-
arbeiten versteht, wird gesucht. Näh. Marktstraße 12. 6874

Zum 1. April wird für zwei Damen ein solides, sauberes
Mädchen gesucht, das selbstständig kochen kann und die Haus-
arbeit versteht, Stifstraße 23, Parterre. 6878

Ein ordentliches Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich
versteht, auf 1. April gesucht Langgasse 8, 1. Stod. 6881

Ein einfaches Mädchen, das bürgerlich kochen kann, wird
gesucht. Näheres Bleichstraße 26. 6887

Ein Küchenmädchen, das noch nicht gebient hat, zum so-
fortigen Eintritt gesucht Frankfurterstraße 6. 6867

Ein ordentliches, reines Mädchen gesucht Zahnstraße 18. 6913

Ein junges, ordentliches Mädchen, das etwas kochen kann
und gute Zeugnisse besitzt, in einen kleinen Haushalt und zu zwei
Kindern gesucht. Näh. Michelsberg 30 im Bäderladen. 6911

Gesucht per 1. April ein Mädchen, welches selbstständig aut-
bürgerlich kocht und Hausarbeit versteht, als Mädchen allein
Frankfurterstraße 14, Parterre. 6928

Eine sachverständige Persönlichkeit wird gesucht, welche
Morgens 11 Uhr oder falls es anderweitige Beschäftigung
erforderlich macht, auch nach 12 Uhr einem in der Albrechtstraße
wohnenden Herrn eine Kaltwasser-Abreibung besorgen kann,
Anerbietungen mit Angabe der Zeit und des geforderten Lohnes
werden unt. A. Str. 19 von der Exped. entgegengenommen. 6864

Zu Ostern eröffnet sich eine **Lehrlingsstelle** in einer
hiesigen **Apotheke**. Gef. Offerten sub Chiffer T. S. besorgt
die Expedition d. Bl. 6811

Ein Lehrling mit guten Schulkennntnissen auf sogleich oder
zu Ostern wird gesucht von Fr. Vetterling, Schlosser und
Mechaniker, Schulgasse 4. 6901

Für in ein hiesiges Holzgeschäft wird gegen
sofortige Vergütung ein **Lehrling** mit schöner
Handchrift und guter Schulbildung gesucht. Gef. Franco-
Offerten sub N. F. 144 postlagernd Wiesbaden. 5896

Für Schneider.

Ein guter Arbeiter gesucht bei

M. Moog, Faulbrunnstraße 5. 6633

Gute Rockmacher gesucht Friedrichstraße 5. 6854

Ein Wochenschneider gesucht Helenenstraße 24. 6889

Ein Wochenschneider gesucht Kirchgasse 13. 6907

Ein guter Tageschneider gesucht Neugasse 4. 6957

Ein Friseurlehrling gesucht bei Georg Habermeyer,
Friseur, Kirchgasse 19. 6121

Ein Tapezierergehülfe gesucht. Näh-res

im Tannus-Hotel. 6823

Ein Schreinergehülfe gesucht Hellmundstraße 19. 6886

Gesucht ein älterer, unverheiratheter Diener, der die Haus-
arbeit und Serviren gründlich versteht. Näh. Exped. 6541

Gärtner-Lehrling gesucht. Näh. Exped. 6521

Ein Dachdeckerlehrling ges. bei C. Meyer, Rheinstr. 59 6029

Ein junger, angehender Kellner von 15—16 Jahren wird
in ein Hotel nach auswärts sofort gesucht. Näh. bei Herrn
W. Müller, Bleichstraße 8 im Laden. 6770

Ein braver Junge wird als Hausbursche gesucht. Näheres
Langgasse 30. 6740

Lüngergehülfe finden Beschäftigung Römerberg 28. 6530

Lünger und Anstreicher

gesucht 6 Moritzstraße 6. 6898

Stuhlmacherlehrling ges. b. A. May, Mauergasse 8. 6949

Ein Schweizer sofort gesucht. Näh. Expedition. 6883

Ein Hausbursche gesucht.

J. Bacharach, Webergasse 2. 6872

Ein braver Junge von anständigen Eltern als **Ausländer**
gesucht. Näheres Expedition. 6888

Ein zuverlässiger, gewarnter, junger Mann, der schon in
einem Waaren-Geschäft thätig war, wird als Hausbursche ge-
sucht bei Ad. Lange, Wäsche-Geschäft, Langgasse 16. 6880



Die erste mittelhheinische
Jalousien-Fabrik
von **Chr. Maxaner,**
Emserstraße,
Specialität, gegründet 1861, Specialität,

liefert fertig angeschlagen alle Arten Roll-
läden mit Patent-Verschluß zu billigster
Berechnung. Ferner Zug-Jalousien,
eigenes bewährtes System, mit la leinenen
Tragbändern, Zug-Jalousien ohne
Garten, vollkommener Ersatz für Rolläden.

Reparaturen (gründlich) erbitte recht frühzeitig.

Garantie 2-5 Jahre.

5210

Eigene Schlosserei und Schreinerei mit Dampfbetrieb.

Die Samenhandlung von

Julius Praetorius,
26 Kirchgasse 26,

empfehlen alle Sorten Gemüse-, Feld-, Gras-, Alee-
und Blumenamen in nur vorzüglichsten Qualitäten.
Cataloge stehen franco zu Diensten.

5004

ASTHMA Indische Cigarretten

mit Cannabis indica-Basis
von GRIMAULT & Co.,

Apotheker in Paris.

Durch Einathmen des Rauches der Ca-
nabis indica-Cigarretten verschwinden
die heftigsten Asthmaanfalle, Krampf-
husten, Heiserkeit, Gesichtsschmerz,
Schlaflosigkeit und wird die Hals-
schwindel, sowie alle Beschwerden der
Asthmaerkrankung bekämpft.

Jede Cigarette trägt die Unterschrift
Grimault & Co. und jede Schachtel den
Stempel der französischen Regierung.
Niederlage in allen größeren Apotheken.

(No. 6291.)

313

Feinste Latwerge

30 Pfg. per Pfund 30 Pfg.

bei Fr. Heim, Schwalbacherstr. 1, Ecke der Louisenstr. 2073

Die Kartoffelhandlung von **A. Renner,**
Kleine Burgstraße 1,

empfehlen gelbe, rothe und blaue außerordentliche Speisekartoffeln
in allen Quantitäten frei in's Haus.

14078

La Tapezier-Stärke per Pfund 23 Pfg., bei größerer
Entnahme entsprechend billiger.

4525

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Ein **Erker** mit Spiegeltheibe, 2,20 Mtr. hoch, 1,50 Mtr.
breit, sowie ein **Möbelwägelchen**, zweirädrig, billig zu
verkaufen **Planergasse 15.**

4213

Wegergasse 26 f d (noch gut erhaltene) **Fenster** und
Thüren zu verkaufen.

6506

Ph. Scherer, Gastwirt „zum goldenen Lamm“.

Einige **Lastwagen**, ein **Halbverdeck** und zwei **Zwei-
spänner-Pferdegeschirre** in bestem Zustande zu verkaufen.
Hoheres Villa Maria, Adolphstraße.

6725

Umzugs halber 1 fast neuer, sehr guter **Kochherd** abzu-
geben. Näheres **Emserstraße 71, 1 St.**

6737

Champagner Dry Monopole,

von **Heidsieck & Co.** in Reims,

Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers von Deutschland. 1
Depot in 1/4 und 1/2 Btl. bei **Ch. Kroll**, Stiftstraße 7. 60

Alter Portwein,

ärztlich empfohlen, per Flasche 3 Mark.

Weinhandlung von **C. Doetsch,**
Geisbergstraße 3.

14706

Ungar-Weine,

4 Liter **La Rothwein-Auslese** Nr. 4., **Weißwein**
Nr. 3.60, portofrei sammt Fäßchen gegen Nachnahme oder
Einsendung.

Anton Tohr,

(W. act. 4153) Weinproducent, **Bersek, Ungarn.**

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei

vermittelt Maschinenbetrieb

von **A. H. Linnenkohl**, Ellenbogengasse 15,
empfehlen

gebrannten Kaffee

pro Pfund Nr. 1, Nr. 1,20, Nr. 1,40, als noch
ganz vorzügliche und billige

Haushaltungs-Kaffee.

2773

Frisch eingetroffen:

Feinster russischer Caviar . . .	per Pfd. 8 Mr. —	Pf.
feiner russischer Caviar . . .	6 " 80	"
feinster amerikanischer Caviar . . .	3 " 20	"
feinster Elb-Caviar . . .	2 " 40	"

bei **A. Schmitt**, Wegergasse 25. 4922

Frischer Salm à Pfd. 1. 80
Cablau à " — 55

im Ausschnitt.

6830

Franz Blank, Bahnhofstrasse.

Frische Schellfische

heute eintreffend bei

Fr. Strasburger,

6813

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Prima Schweizerkäse (Emmenthaler),

vollsaftige, schöne Waare, in frischer Sendung empfiehlt

6046

Gustav v. Jan, 22 Michelsberg 22.

1^a Limburger Käse,

feinste Waare, in Laiben per Pfd. 36 Pf.,

frische Eier 2 Stück 9 Pf.

6560

A. Bergholz, Moritzstraße 12.

1^a Sauerkraut per Pfd. 6 Pf.,

Essig- und Salzgurken per 100 Stück 1 Mark 25 Pf.
empfehlen

Ferd. Alexi, Michelsberg 9. 6607

Stedzwiebeln, schöne, kleine, bei **A. Mollath**,
Mauritiusplatz 7. 6218

Frühkartoffeln, sowie gelbe und blaue **Kartoffeln**
stets zu haben bei **Ferd. Alexi**, Michelsberg 9. 6608

Fühnerhaus und **Taubenstall** zu verk. **Schostr. 4.** 6700

Ausstellung.

Mit dem Heutigen sind in meinen Lokalitäten alle bis jetzt erschienenen **Neuheiten** in

Costumes, Mänteln und sonstigen Confections,

sowie eine überaus reiche Auswahl in

Kleiderstoffen, Seidenzeugen u. dgl.

ausgestellt.

Meinem Prinzip,

stets das Neueste und nur die beste Qualität in allen Waaren zu führen und zu mässigen und reellen Preisen zum Verkaufe zu bringen, werde ich stets treu bleiben und lade ich daher die geehrten Damen zum Besuche meiner Lokalitäten ein, mit der festen Ueberzeugung, dass die höchsten Ansprüche von den überraschenden Neuheiten befriedigt sein werden.

2 Webergasse, **J. Bacharach**, „Hôtel Zais“,

Hof-Lieferant.

6408

Für Confirmanden-Kleider

empfehle in reichhaltiger Auswahl

6276

Schwarze und weiße Cashmire,

doppelbreit, rein Wolle, garantiert ächt schwarz, per Meter von Mk. 1.50 bis 4.—

Michelsberg H. Schmitz, Michelsberg No. 4.

Corsetten,

größte Auswahl, neueste Façon.

S. Rothschild,

14 Langgasse 14.

5320

Strohhüte

zum

Waschen, Färben und Färbniren

werden angenommen.

Adolph Koerwer, 11 Langgasse 11,
gegenüber der Schützenhofstraße.

5218

Strohhüte

zum Waschen und Färbniren werden angenommen bei
A. J. Koch & Cie., Bahnhofstraße 20.

6084

Ein Tafelklavier billig z. verk. Schwalbacherstr. 45. 6574

Knabenstoffe

in bekannter solider Waare in reichster Auswahl bei

Friedrich Bickel,

34 Wilhelmstraße 34.

5607

Für Confirmanden

empfehle in größter Auswahl:

Kleidermull, Schleiertüll, Rüschen, Barben, Schleifen, weiße Unterröcke und Hosenträger, Strümpfe, Corsetten, Kerzentücher, Kränze, Taschentücher, Kragen und Manschetten, Handschuhe in Seide, Halbseide und Baumwolle, sowie Glace-Handschuhe, Knabenhemden, Hosenträger, Schlipse etc.

G. Bouteiller,

13 Marktstraße 13.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

5164

Seid. Damen-Schlupf-Handschuhe

(4 Knopflänge),

das Paar Mk. 1.—, in schwarz, sowie in den neuesten bunten Farben in grossartiger Auswahl.

Ellenbogengasse 12, **J. Keul**, Ellenbogengasse 12, grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin. 6691

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und gut und pünktlich besorgt; auch werden noch Kunden im Waschen gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 31, Hinterh., 2 St. 6826

Anaben-Pension.

Knaben, welche auf den untersten Classen (Unter-Tertia incl.) des Gymnasiums oder der Realschule nicht vorwärts kommen können und abermals sitzen bleiben, finden bei einem evangel. Pfarrer auf dem Lande in der Nähe Wiesbadens Pension und sorgfältigen Unterricht. Näh. Exped. 4486

Eine Kleidermacherin,

durchaus tüchtig, die längere Zeit in Paris als Aufschneiderin thätig war, empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres Taunusstraße 21 im 1. Stod. 6915

Für Gartenbesitzer.

Ein Gärtner empfiehlt sich im Anlegen und Unterhalten von Gärten. Gründliche Arbeit bei sehr billiger Berechnung wird zugesichert. Bestellungen nimmt Herr **Mollath, Samenhandlung**, Mauritiusplatz 7, entgegen. 6892

Ein dreifach donnerndes Hoch soll fahren vom Markt bis in den „Nassauer Hof“ dem **Joseph**, Stallrecht, zum heutigen Ramenstag. Er soll leben, sein Viehchen daneben, das Fäpchen dabei, hoch leben sie all! — 6920

Herrnkleider werden reparirt, gewendet, gewaschen u. bill. Berechnung H. Webergasse 5, I. 6752

Ein Duzend **feine Herrenhemden** (mittlere Größe) zusammen oder einzeln zu verkaufen, sowie eine **feine, schwarze Tuchhose**. Näh. Expedition. 6890

Eine **Staatsuniform** für einen höheren Verwaltungsbeamten ist abzugeben. Näh. Expedition. 6679

Gardinen werden wie neu gewaschen, auch crème gestärkt bei billigster Berechnung Albrechtstraße 11. Eb., Part. 5914

Eine fast neue **Nähmaschine** billig zu verkaufen. Näheres Expedition. 6891

Eine Anzahl große und kleinere **Packfisten** sind billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 30, 1 Tr. 6676

Ein Stamm italienischer junger **Leghühner** (12 Stück), sowie eine $\frac{1}{4}$ **Geige** zu verkaufen Schiersteinerweg 11. 6656

Unterzieht.

Für **Theilnahme an Privat-Unterricht** in allen Unterrichtsfächern der höheren **Töchterchule** werden noch einige Kinder aus guten Familien im Alter von 9 bis 12 Jahren gesucht. Näh. Parkstraße 15. 3542

Eine **junge Dame**, gepr. Lehrerin für Töchterchulen, ertheilt **Privat- und Nachhülfsstunden**. Beste Referenzen. Näheres Honorar. Näh. Exped. 1219

A German gentleman wishes to give **German and Arithmetic** lessons to young English gentlemen. Terms very moderate. Letters to the office of this paper under F. L. 5. 5995

Immobilien, Capitalien etc

Häuser-, Güter-, Hypotheken-Geschäft
Jos. Imand, Weillstraße 2. 317

Villen, Geschäftshäuser, Privathäuser, Bauplätze in allen Lagen und Größen, darunter günstige Kaufgelegenheiten, werden kostenfrei nachgewiesen durch die Agentur von
E. Weitz, Michelsberg 28. 1487

Villa-Kauf-Gesuch.

Solche aus 2 völlig getrennten Wohnungen, in 6 Zimmern mit allem Zubehör und kleiner Stallung bestehend. Preis-Offeren unter A. 40 an die Exped. d. Bl. erbeten. 6670
Villa mit Garten, baldigsten Weggangs halber, zu billigem Preis. C. H. Schmittus, Bahnhofsstraße 8. 5084

Herrschafthaus mit großem Hof und Garten bei den Bahnhöfen, passend für Weinbändler etc., zu verkaufen durch **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 1911
Villa obere Kapellenstraße zu verkaufen. Näh. Exped. 5220

Häuser-Verkäufe:

Häuser, Adolphstraße, Adelhaidstraße, Nicolasstraße, Rheinstraße, Taunusstraße, Moritzstraße, Dohheimerstraße etc., Kirchgasse, Langgasse, Marktstraße,

Haus für Expediteure, Engros-Geschäft geeignet, mit Spezerei- und Kohlenhandlung, für Privathotel oder Weinhandlung,

Häuser mit Wirthschaft, **Privathotels** mit Badhaus, **Hotels** im besten Betriebe befindlich, **Häuser** für Schlosser, Schreiner etc., **Landhäuser** (größere Objecte) mit Stallung und schönen Gärten,

Kleinere Landhäuser in allen Lagen, **Besitzthümer** für Speculanten, **Bauplätze** in allen Lagen, **Capitalien** auf erste Hypothek

empfehlen das Immobilien-Geschäft von **Michelsberg No. 28. E. Weitz, Michelsberg No. 28. 5719**

Eckhaus an der Adelhaidstraße, für ein Colonialwaaren-Geschäft sehr passend.

W. Halberstadt, Schwalbacherstraße 32 5050
Villa zum Alleinbewohnen, nahe der Trinkhalle, mit über 1 Morgen großem Garten etc., zu verkaufen.

J. Imand, Weillstraße 2. 357
Das **Haus** Mehrgasse 16, welches sich zu jedem Geschäftsbetriebe eignet, ist zu verkaufen. Näh. daselbst. 4767

Zwei rentable und comfortable Häuser in der Elisabethenstraße zu verkaufen.

J. Imand, Weillstraße 2. 357
Ein dreistöckiges **Wohnhaus** mit Ballon durch drei Stockwerke, Vorgarten, Gas, Wasser und Badeeinrichtung, in durchaus gutem Zustande, belegen in der vorderen Adolphsallee, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Architect **Adolph Schepp**, Selenenstraße 3 hier. 16365

Eine **Villa** mit 2 Wohnungen und schöner Aussicht, nahe der Trinkhalle, weggangshalber preiswürdig zu verkaufen.

J. Imand, Weillstraße 2. 357
Villen, Hotels, Bad- und Geschäftshäuser, Bauplätze in bester Lage unter günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 6937

Kleine Villa am Rhein mit großem Garten sehr billig zu verkaufen. **W. Halberstadt**, Schwalbacherstr. 32. 6897

Villa mit 8 Zimmern etc. soll billig verkauft werden durch **Fr. Mierke** im „Schützenhof“. 2129

Leberberg 3, Villa mit schönem Garten, ist zu verkaufen. 3363

Bauplätze, mit am schönsten Theil des Nerothols an fertiggestellter Straße, ohne Abgaben zu verkaufen verlängerte Stiftstraße 40. 4057

stellen für Landhäuser zu verkaufen Viebricherstr. 17. 1614

Für Gärtner.

Grundstück, 1 Morgen groß, nahe bei der Stadt gelegen, mit Haus ist billig zu verpachten. Näh. Exped. 3572

Grundstück nebst Wohnung sofort zu vermieten. Näh. bei Carl Meier, Rheinstraße 59. 6395

Ein Garten (245 Ruthen), nahe der Stadt, ist zu verpachten. Näh. Herrngartenstraße 15. 6042

Theilhaber,

Stiller oder thätiger, mit einer Einlage von 50—60,000 Mark, zur Theilnahme an einer größeren Fabrikanlage in einer Stadt am Rhein, wird gesucht (wenn möglich zum 1. April). Solide Offerten unter B. 1884 Wiesbaden postlagernd erbeten. 6866

Ein gangbares Colonialwaaren-Geschäft in guter Lage sofort zu verkaufen. Näheres Expedition. 6539

24,000 Mark zu leihen gesucht. Offerten unter M. 120 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6143

10—11,000 Mk. auf schönes Besitzthum (Haus und Garten) in frequenter Lage, auf 1. Hypothek zu 5%, $\frac{2}{3}$ Taxwerth, auf gleich oder später gesucht. Offerten unter B. J. 7 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6912

18,000 Mark auf zweite Hypothek gegen gute Sicherheit auf Ende dieses Monats gesucht. Maller verbeten. Gef. Offerten unter Chiffre E. B. an die Exped. erbeten. 6645

24,000 Mark sind vom 1. April auf 1. Hypothek auszuliehen. Näheres Expedition. 4233

15—18,000 Mk. auf 1. Hypothek auszuliehen. R. E. 2915

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

In der Grabenstraße, Neu- oder Mehrgasse wird für zwei junge Leute ein unmöbl. Zimmer gesucht. Näh. Exped. 6597

Ich suche für meinen Sohn, der zu Ostern eine höhere Schule in Wiesbaden besuchen soll, in einer feinen, gebildeten Familie, womöglich katholisch, Pension. Außer sehr guter Verpflegung wünsche ich vollständige Ueberwachung der Schularbeiten, sowie daß ihm Gelegenheit geboten wird, sich in der englischen und französischen Conversation zu üben. Gefällige genauere Offerten mit Preisangabe unter F. R. an die Expedition d. Bl. erbeten. 6764

Pension für einen Musikeleven in gebildeter Familie gesucht. Offerten unter „Musik“ bis zum 22. d. Mts. postlagernd erbeten. (Vegetarianer bevorzugt!) 6868

Eine kleine Wohnung von zwei ruhigen Personen auf 1. April zu mieten gesucht. Näheres in der Exped. 6922

Für eine Dame aus einem Geschäft wird ein Zimmer mit Pension gesucht, am liebsten in der Nähe der Webergasse. Offerten mit Preisangabe unter G. G. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 6871

Ein kleiner Saal und Raum von mindestens 50 q-Mtr. in frequenter Lage für die Saison gesucht. Derselbe kann im 1. Stock oder Hinterhaus gelegen sein, muß aber leicht von der Straße erreichbar sein. Offerten unter Q. V. 398 befördern G. L. Daube & Co. in Frankfurt a. M. 313

Angebote:

Adolphsallee 37 ist die elegante Etage mit 6 Zimmern, Speisekammer, Küche etc., mit oder ohne Frontspitze, 4 Räume enthaltend, zum October oder früher zu vermieten. Auskunft daselbst Parterre. 6481

Bahnhofstraße 4, Bel-Etage, sind 2—3 schön möblierte Zimmer mit separatem Eingang sogleich zu vermieten. 5379

Große Burgstraße 14

ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern mit Zubehör, zum 1. April billig zu vermieten und eignet sich vorzüglich zum Wiedervermieten. Näh. Bel-Etage. 6750

Frankfurterstraße 12 möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 6697

Friedrichstraße 21 2 möblierte Zimmer zu verm. 6438

Geisbergstraße 26, Bel-Etage, 3 schön möbl. Zimmer mit oder ohne Küche zu verm. 6641

Landhaus Geisbergstraße 17 ist zum 1. April ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Tannusstraße 12, 1 Treppe hoch. 6006

Karlstraße 11 ist die Bel-Etage und das Unterhaus per 1. Juli zu vermieten. 6475

Kirchgasse 22, 3. St. 1 freundl. möbl. Zimmer z. verm. 6573

Leberberg 4 ist ein elegant möblirter Salon mit Schlafzimmer zu vermieten. 6947

Rheinstraße 5 Parterre-Wohnung von 3—4 Zimmern, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. 3668

Rheinstraße 68 ist die Frontspitze (2 Zimmer, 1 Küche und 1 Manfarge) per 1. Juli an eine stille Familie zu vermieten. Näheres Karlstraße 11. 6473

Schachtstraße 4 ist ein Zimmer zu vermieten. 6875

Ecke der Schwalbacherstraße und Faulbrunnstraße 13 ist ein schön möbliertes Zimmer sofort oder auf 1. April zu vermieten. 6945

Stiftstraße 14 sind 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 6533

Walramstraße 35 ist eine Manfarge an eine ruhige Person zu vermieten. 6745

Möbliertes Zimmer mit Pension zum 1. April zu vermieten Drantenstraße 16. 5459

Ein Zimmer mit Pension billig zu vermieten. R. Exped. 5701

Möbl. Parterre-Zimmer Adelsheidstraße 16. 6009

Möblierte Manfarge zu vermieten Albrechtstraße 35. 6658

Möbliertes Zimmer mit separatem Eingang auf 1. April zu vermieten Frankenstraße 2, II. 6917

Ein möbliertes Zimmer mit Pension ist auf den 1. April zu vermieten. Näh. „Mainzer Bierhalle“, Mainergasse 4. 6908

Villa Maria, auf der Adolphshöhe, ist mit Garten, Rutschbahn und dergl. ganz oder theilweise per Halbjahr zu vermieten, auch zu verkaufen. Näheres bei Carl Neubronner daselbst. 6724

Ein Laden nebst Wohnung, zum Betriebe einer besseren Metzgerei geeignet, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres bei Winkler, Schwalbacherstraße 51. 6702

Arbeiter erh. bill. Kost u. Logis Gemeindebadgässchen 8. 6028

Reinl. Arbeiter erhalten Logis kleine Kirchgasse 3, 3. Stock. 6494

Villa „Carola“, Wilhelmstraße 4, Familien-Pension.

Neu und comfortable eingerichtete Zimmer, elegante Familienwohnungen, Speisesalon, Bade-Einrichtung. 2918

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 17. März.

Geboren: Am 11. März, dem Tagelöhner Wilhelm Zimmer e. T., N. Margarethe. — Am 12. März, dem Landesdirections-Supernumerar Gustav Noack e. S., N. Friedrich Carl Gustav. — Am 16. März, dem Tagelöhner Wilhelm Weismüller e. S., N. Ludwig Carl Franz.

Aufgehoben: Der Amtsgerichts-Assistent Adolph Sohn von Neuwied, wohnhaft dahier, und Elise Emilie Langsdorf von hier, wohnhaft dahier. — Der Gebärtträger an der Rheinbahn Philipp Klefer von Spremlingen, Großherzoglich Hessischen Kreises Offenbach, wohnhaft dahier, und Anna Marie Sabony von Erbach, Amts Idstein, wohnhaft dahier.

Verheiratet: Am 15. März, der Pfisterer Emil Reinhard Friedrich Reichert von hier, wohnhaft dahier, und Catharine Edler von Nierstein in

Mehnen, bisher dahier wohnhaft. — Am 15. März, der Schmiedgehilfe Heinrich Schmitt von Bogdach, Bezirksamts Kaiserslautern in Rheinbaben, wohnhaft dahier, und Elisabeth Catharine Müller von Hansen, Königlich Bayerischen Bezirksamts Kissingen, bisher dahier wohnhaft.

Gestorben: Am 14. März, Margarethe, T. des Tagelöhners Wilhelm Zimmer, alt 3 T. — Am 15. März, der Schlosser Carl Erdel, alt 49 J. 8 M. 6 T. — Am 16. März, der Decorationsmaler Georg Hopp, alt 30 J. 10 M. 22 T. — Am 16. März, Anna Marie, geb. Baris, Ehefrau des Gensdarmen a. D. Johannes Staudt, alt 75 J. 4 M. 14 T.

Königliches Standesamt.

Angewandte Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 18. März 1884.)

Adler:

Knauth, Kfm., Orlamünde.
Kurz, Kfm. m. Fr., Nürnberg.
Düré, Kfm., Berlin.
Briesemann, Kfm., Gmünd.
Lehn, Forstmeister, Birstein.
Selheim, Rentmeister m. Sohn, Romsthal.
Wulf, Kfm., Berlin.
Barboux, Kfm., Wien.
Dessauer, Kfm., Wien.
Scaria, Kammerdiener, Wien.
Quitz, Kfm., Berlin.
Fellner, Kfm., Wien.
Leiningen-Westerburg, Graf Standesherr m. Bd., Schl. Ilbenstadt.
Isaäson, Kfm., Plauen.
Levin, Apotheker, Göttingen.
Marcks, Kfm., Köln.
Schmidt, Kfm., Köln.
Hirsch, Kfm., Hanau.
Schröter, Kfm., Berlin.

Bären:

Grohmann, Lodz.

Berliner Hof:

van Raalte jun. m. Fr., Rotterdam.

Zwei Bücke:

Kiefer, Kfm., Darmstadt.
Münch, Oberscheid.

Schwarzer Bock:

Israel, Rent. m. Fr. u. Bed., Amsterdam.
Forbrich, Rent., Leipzig.
Weber, Rent. m. Fr., Petersburg.

Cölischer Hof:

v. Marenholtz, Freiherr, Grima.
Schimmelpfennig, Pommern.
Kirchner, Fr. m. Sohn, Berlin.

Wasserhellanstalt

Dietenmühle:

May, Lünen.
Krabler, Prof. Dr., Greifswald.

Einhorn:

Kreymeyer, Kfm., Bielefeld.
Kiessler, Kfm., Berlin.
Litten, Kfm., London.
Wagner, Gutsb., Hof Gnadenthal.

Eisenbahn-Hotel:

Heimpel, Bockenheim.
Messerschmitt, Brauereibes., Homburg.

Abraham, London.
v. Storch, Offizier, Frankfurt.
Knoll, Kfm. m. Sohn, Wien.
Lang, Kfm., Ems.

Engel:

v. Cordier, Hauptm. a. D., Mainz.
Mayer, Kfm., Mainz.
Böhme, Frl., Dresden.
Krafft, Fabrikbes., Neumünster.

Europäischer Hof:

Michaelis, Rent., Berlin.

Grüner Wald:

Myrbach, Historienmaler, Paris.
Ott, Kfm., Stuttgart.
Eggler, Kfm., Solothurn.

Hotel „Zum Hahn“:

Rau, Redacteur, Frankfurt.
Höfer, Lehrer, Idstein.
Ermekeil, Königswinter.

Nassauer Hof:

Napier, England.
Young, England.
Sichel, m. Fr., Frankfurt.
Meyer, Dr. m. Bed., Hamburg.
Braskamp, m. Fr., Amsterdam.
Nestcher, Mannheim.
Wickede, m. Fr., Wien.
Fuchs, m. Fr., London.
van Tricht, Amsterdam.
v. Pidoll, Luxemburg.

Nonnenhof:

Schober, Kfm., Leipzig.
Linck, Frankfurt.
Schaptag, Nürnberg.
Schmidt, Gutsb., Kempten.
Hunkel, Kfm., Mannheim.
Haas, Kfm., Kreuznach.
Raabe, Bürgerm., Rennertshausen.
Müller, Bürgerm., Gladenbach.
Flügel, Kfm., Montabaur.

Rhein-Hotel:

Bellingrodt, Apoth., Oberhausen.
Leisel, Architect, Elberfeld.
Mataré, Rent., Oberhausen.
Wachmann, Kfm., Dresden.
v. Keller, Hauptm., Berlin.
Welter, Kfm., Oberhausen.
Engelhard, Fr. m. Fam. u. Bed., Detmold.

Rümerbad:

v. Mennigerode, Frhr., Halberstadt.
Fitzau, San.-Rath Dr. m. T., Cöthen.
Decker, Larmen.

Rose:

Hartogenses, Consul, Mannheim.
v. Hohenberg, Graf m. Bed., Regensburg.
v. Hohenberg, Fr. Gräfin m. Bd., Regensburg.
v. Apell, Frl., Regensburg.

Weisser Schwan:

Fürstin Maurokardatos, Coblenz.
Gräfin zu Dohna, Coblenz.

Taurus-Hotel:

Phott, Baron, Schweden.
Burkhardt, Kfm. m. Fr., Eltville.
Bachmann, Kfm., Frankfurt.
Barth, Fr. Ger.-R. Dr., Würzburg.
Jacobs, Fr. Dr. m. Tocht., Eupen.
Stein, Kfm., Berlin.

Hotel Trinhammer:

v. Maltzahn, Frhr. Prem.-Lieut., Weimar.
Berges, Frl., Berlin.
Roebel, Kfm., Nordhausen.
Fischer, Fr., Ems.

Hotel Weiss:

Jose, Architect, Amerika.
Reutlinger, Kfm., Frankfurt.
Härter, Rent., Kreuznach.
Steuer, Kfm., Hanau.
Laquer, Dr., Frankfurt.
Ernst, Bürgermeist., Edelsberg.
Treis, Referendar, Coblenz.
Böhner, Hauptlehrer, Salz.

In Privathäusern:

Pension Mon-Repos:
Oppen, Fr. Rent. m. T., Berlin.
Koehne, Frl., Warmbrunn.
Griebel, Frl., Magdeburg.
Parkstrasse 15:
v. Baumbach, Oberstl. m. Fm. u. Bd.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Mittwoch: „Die lustigen Weiber von Windsor“.

Curhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet täglich von 9–6 Uhr.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Montags, wochs und Freitags von 2–6 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11–1 und von 2–4 Uhr.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ansehen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10–2 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen. Anmeldungen zur Besichtigung sind Friedrichstrasse 1 zu machen.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9) ist ununterbrochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 22). Den ganzen Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wöchentlicher Gottesdienst Morgens 7 und Nachmittags 5 1/2 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1884. 17. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer*) (Millimeter)	757.4	757.0	757.1	757.2
Thermometer (Celsius)	+3.8	+17.2	+8.4	+9.8
Dampfspannung (Millimeter)	5.6	7.3	6.4	6.4
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	93	50	78	74
Windrichtung u. Windstärke	S.O. f. l. w. f. l. w.	S.O. f. l. w. f. l. w.	S.O. f. l. w. f. l. w.	—
Allgemeine Himmelsansicht	böf. heiter.	f. heiter.	böf. heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Cb.	—	—	—	—

Nachts Chan.

*) Die Barometer-Angaben sind auf 0° C. reducirt.

Wiesbadener des Thierschützenvereins liegen offen

bei den Herren Tabakhändler Roth, Ecke der Wilhelm- und Burgstrasse, Uhrmacher Walch, Franzplatz 4, Kaufmann Koch, Ecke des Michelsbergs, und Buchhändler Schellenberg, Dorianenstrasse 1.

Marktberichte.

Frankfurt, 17. März. (Viehmarkt. — Nach dem „Frankf. Z.“) Zugetrrieben ca. 330 Stück Ochsen, die Hälfte davon aus norddeutschen Zuchtanstalten stammend. Preise sinkend. 1. Qualität 65 Mk. per Centner Schlachtgewicht, 2. Qualität 50–53 Mk., mit Rest von ca. 60 Stück am Schlusse. In den Kreisen der Händler und Metzger will man einen verminderten Consum von Fleisch bemerken und schreibt die geringe Kaufkraft jenem Umstande zu. Kühe und Rinder waren ca. 350 Stück zugetrrieben, die gleichfalls nicht vollständig verkauft wurden; Umkehrpreis für 1. Qual. 55 Mk., 2. Qualität 40–50 Mk. Bullen standen 23 Stück am Markte, welche bei 1. Qualität zu 48–50 Mk., bei 2. Qualität zu 36–40 Mk. Käufer fanden. Am Kälbermarkt, der mit ca. 300 Stück besetzt war, ging zu 50–52 Pf. ab. Sämmtlich standen nur 45 Stück am Platze, doch wurden größere Partien verhandelt, die aber den Viehhof nicht passirten und die direct von auswärtig an die Metzger gelangten; diese Viehsorte wird meist auf's Gewicht verkauft und stellten sich die Preise bei 1. Qualität auf 60 Pf., bei 2. Qualität auf 50 Pf., bei ganz geringer Waare noch weit billiger. Bei Schweinen ist der Preis gewogen bei 1. Qualität 54 Pf., bei 2. Qualität 50 Pf.

Frankfurter Course vom 17. März 1884.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld 168 Rm. 50 Pf.	Amsterdam 169.15 bz.
Dufaten . . . 9 . . . 53 . . .	London 20.485 bz.
20 Fres.-Stücke . . . 16 . . . 24 . . .	Paris 81.15 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 47 . . .	Wien 168.60 bz.
Imperiales . . . 16 . . . 78 . . .	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2 %
Dollars in Gold . . . 4 . . . 22 . . .	Reichsbank-Disconto 4 %

Bekanntmachung.

Donnerstag den 20. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr
wollen Herr Otto Freytag von hier und Miteigentümer
die nachbeschriebenen Immobilien in dem Rathhause
Marktstraße 16 dahier abtheilungshalber zum zweiten
und letzten Male versteigern lassen, nämlich:

- 1) aus No. 1337 des Lagerbuchs, ein zweistöckiges Wohnhaus mit Seitenbau und 75 Rth. 06 Sch. oder 18 Ar 76,50 Qu.-M. Hofraum, Gebäudefläche und Garten, belegen auf dem Reuberg zw. Gustav Kossel Wittwe, Otto Hölterhoff und Ernst Malin Wittwe;
- 2) aus No. 1356 des Lagerbuchs, 5 Rth. 43 Sch. oder 1 Ar 35,75 Qu.-M. Wiese „Dambach“ zw. Gustav Kossel Wittwe und Dr. Ludwig Hölzer, jetzt Weg zu der Hofraute pos. 1;
- 3) No. 1574 des Lagerbuchs, ein einstöckiges Wohnhaus mit einstöckigem Anbau und Holzremise, sowie 77 Rth. 90 Sch. oder 19 Ar 47,50 Qu.-M. Hofraum, Gebäudefläche und Garten, belegen auf dem Geisberg zwischen zwei Wegen und dem Landwirtschaftlichen Verein;
- 4) No. 7388 des Lagerbuchs, 34 Rth. 70 Sch. oder 8 Ar 67,50 Qu.-M. Acker „Reuberg“ zw. Conrad Maurer Wittwe einer- und Georg Walthers und Heinrich Ludwig Freytag Erben anderseits, jetzt Weinberg;
- 5) No. 2044 des Lagerbuchs, 3 Rth. 60 Sch. oder 90,00 Qu.-M. Wiese „Dambach“ zw. Bernhard Jacob und Carl und Ludwig Walthers, trummt mit Jonas Kimmel;
- 6) No. 7389 des Lagerbuchs, 97 Rth. 19 Sch. oder 24 Ar 29,75 Qu.-M. Acker „Reuberg“ 1r Gew. zw. Heinrich Ludwig Freytag Erben einer- und Georg Walthers und Carl Kals Erben anderseits, jetzt Weinberg;
- 7) No. 7394 des Lagerbuchs, 1 Mrg. 75 Rth. 78 Sch. oder 43 Ar 94,50 Qu.-M. Acker „Reuberg“ 1r Gew. zwischen Christian Koch und Heinrich Albes, jetzt Weinberg;
- 8) No. 7396 des Lagerbuchs, 1 Mrg. 82 Rth. 67 Sch. oder 45 Ar 66,75 Qu.-M. Acker „Reuberg“ 1r Gew. zwischen Johann Christian Koch und den Aufstößern, jetzt Weinberg;
- 9) No. 3713 des Lagerbuchs, 73 Rth. 47 Sch. oder 18 Ar 36,75 Qu.-M. Acker „Hinter Hainbrück“ 3r Gew. zw. Friedrich Gütler und Heinrich Reinhard Wilhelm Blum, und
- 10) No. 3462 des Lagerbuchs, 73 Rth. 31 Sch. oder 18 Ar 32,75 Qu.-M. Acker „Hinter dem Ochsenstall“ 3r Gew. zw. Heinrich Seib und einem Weg.

Wiesbaden, den 15. März 1884. Der Bürgermeister.
6589 Coulin.

Bekanntmachung.

Auf Anstehen des Herrn Rechtsconsulenten H. C. Müller hier, als Pfleger über den Nachlaß der verstorbenen Frau Theodor Schuster Wittwe von hier, sollen **Mittwoch den 19. d. M. und die folgenden Tage, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 3 Uhr anfangend**, die zu diesem Nachlasse gehörigen Gegenstände, u. A.: Holz- und Polstermöbel aller Art, wobei Sopha's, Tische, Stühle, Schränke, 1 Schreibsecretär, Kommode, Consolen, Johann Betten, Bilder, Spiegel, Vorhänge, Beinen und Weißzeug, Damenkleider, ein Papagei mit Käfig, Küchengeräthe, verschiedene neue Schüsseln, Thürbeschläge etc., Schlosserwerkzeug, altes Eisen u. s. w., in dem Hause Schulgasse No. 4 gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 15. März 1884.

6590

Im Auftrage:
Spitz, Bürgermeister-Secretär.

Günstige Gelegenheit!

Um Raum zu gewinnen für den fortwährenden Eingang von

Neuheiten für die Frühjahrs-Saison

eine Parthie 4300

**Frühjahrmäntel,
Jaquets, uni und farbig,
Kindermäntel**

zur Hälfte des früheren Preises. — Gute neue Façons, vorzügliche Stoffe.

E. Weissgerber,

5 gr. Burgstrasse, Neubau Jahreszeiten.

Applicationen

in neuesten Dessins und reichster Auswahl bei

E. L. Specht & Cie.

Für Wiederverkäufer Rabatt.

4678

Sommer-Strümpfe,

garantirt echtfarbig, in enormer Auswahl zu bekannten billigen Preisen.

W. Thomas,
11 Webergasse 11.

163

Schwarze und farbige Cachemirs

in anerkannt guten und nadelfertigen Qualitäten empfiehlt zu den billigsten Preisen

6180 Friedrich Kappus, de Laßpöckstraße.

Strohhüte

zum Waschen und Färbigen werden angenommen und pünktlich besorgt bei

6467 C. Breidt, Webergasse 34.

Neueste Häkelmuster,

5451

Häkel-Rihen und Häkelgarne in reichster Auswahl bei

W. Heuzeroth,
große Burgstraße 17.

NB. Eine Parthie zurückgelehnte Häkel-Rihen sehr billig.

Damen- und Kinderkleider werden geschmackvoll und billig angefertigt Nerostraße 2, zweite Etage.

5717



Prompte und reelle ⁵¹⁸² Passagier-Beförderung

nach allen Städten Amerika's und Australien's, per Schiff und Bahn, besorgt das Central-Ankunfts-Bureau der „Wiesbadener Montags-Zeitung“, 6 Nerostrasse 6, J. Chr. Glücklich, alleiniger direkter Vertreter des „Nordd. Lloyd“ für Wiesbaden.

Kinder unter 12 die Hälfte, unter 1 Jahr 9 Mt.

Directe	Post-Dampfschiffahrt	Hamburg-Amerika	Nach New-York jeden	Mittwoch u. Sonntag	mit Deutschen Dampfschiffen der	Hamburg-Amerikanischen	Packetschiff-Actien-Gesellschaft	August Bolten, Hamburg.	Auskunft u. Ueberfahrts-Bestellung bei:	dem General-Agenten	C. H. Textor	in Frankfurt a. M.,	22 neue Mainzerstraße 22,	sowie bei	[599]	W. Becker, Langgasse 33,	und	W. Ickel, Langgasse 20,	in Wiesbaden.	126
---------	----------------------	-----------------	---------------------	---------------------	---------------------------------	------------------------	----------------------------------	-------------------------	---	---------------------	--------------	---------------------	---------------------------	-----------	-------	--------------------------	-----	-------------------------	---------------	-----

08 111 paquaphing 008 111 anlvj

Gardinen-Wascherei.

Gardinen werden wie neu, auch crème gewaschen Louisen-platz 7 im Hinterhaus. 5457

Die Glas- & Porzellan-Manufactur

(Abtheilung für Hotel- und Haushaltungsgeschirre)
von

Jacob Zingel,

13 große Burgstraße, große Burgstraße 18,

empfehlen ihr großes Lager in

weißem Porzellan und Glaswaaren

für Hotels, Restaurationen und Haushaltungen.

Dicke Speiseteller, flache und tiefe, per Dhd. von Mt. 3.75 an.
Kräftige Tassen mit starkem Henkel, per Dhd. von 4 Mt. an.

Weinfeldche Wasserbecher Römer

per Dhd. Mt. 2.75, per Dhd. Mt. 3.20, per Dhd. Mt. 4.80.

Ovale und runde Platten, Sauciers, Ragout- und Gemüseschüsseln, Kaffee- und Theekannen, Milchkannen, Butter- und Zuckerboxen u.

Nur echtes Porzellan, gute Qualität und billigste Engrospreise (keine fingirte Fabrik-Niederlage mit sogenannten um 70% erhöhten Fabrikpreisen).

Compl. Tafelservice, Kaffeeservice, Waschtisch-Garnituren in allen Preislagen. von Mt. 5.— an.

Eine Anzahl zurückgesetzter Waschtisch-Garnituren mit 25% Rabatt. 5654

— Atelier für Porzellan-Malerei. —

Rußbaum-polirte Bettstellen billig zu verkaufen Saalgasse 16. 16826

Unzüge durch Federwagen werden angenommen bei Wilh. Michel, Wellstrasse 17. 4124

Vollständige Zimmereinrichtungen, Piano, Betten, Porzellan, Glas u. große Burgstraße 4, I. 4413

Verschiedene zurückgesetzte Handtöcher, Umhänge, Courier- und Reisetaschen, sowie eine Partie Schnitzereien und Taschen verlaufen zu billigen Preisen. 6356 A. F. Lammert, Sattler, Mehrgasse 37.

An- und Verkauf

von gebrauchten Herren- und Damenkleidern, Möbel, Koffer und allen Werthsachen von 6315 A. Görlach, 27 Mehrgasse 27.

Zwei vollständige, elegante, eichene Schlafzimmer, sowie 2 feine, schwarze Salon-Einrichtungen, 1 Schlafzimmers-Einrichtung, matt und blank, 1 bopolirte, nussb., vollst., nussb. franz. Betten, 1 sehr feines Mahagoni-Bett, einzelne Bettstellen, Sprungrahmen, Koffhaar- und Seegrass-Matratzen, Garnituren in Plüsch und Fantasiestoff, einzelne Sopha's und Sessel, ein- und zweithürige nussbaumene und tannene Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Kommoden, Console, Waschkommoden und Nachtschränke mit und ohne Marmor, ovale, viereckige und Auszugtische, Buffet, Secretäre, Schreibtische, Schreibbureau, 1 mass., zweith. Kleiderschrank, Stühle, Spiegel in Holz- und Goldrahmen in den verschiedensten Größen, Verticow, Gallerieschränke, Sopha-vorlagen, Galleries u., Alles sehr billig, zu verkaufen 15 Manergasse 15. 3879

H. Markloff.

Franz Christoph's

Fußboden-Glanz-Lack,

geruchlos und schnell trocknend, anerkannt bestes Fabrikat, sämtliche

Oelfarben,

fertig zum Anstrich,

Stahlspäne und Parquetbodentwachs,

sowie alle Sorten Pinsel empfiehlt

6097

E. Moebus, Taunusstraße 25.

Leinöl, Spiritus, Schellack,

Politur, I^o Köln. Leim, ferner

Stahlspäne und Parquetbodentwachs,

Fußbodenlacke in verschiedenen Nuancen,

Oelfarben, Firnisse, Pinsel u. u.

empfehlen

Heinr. Roos,

6436

Mehrgasse 5.



alle beliebten Sorten für Ofen- und Herdbrand in prima Qualitäten.

10978

August Koch,

4 Mühlgasse 4.

Brennholz!

Aus meiner Brennholz-Spalterei empfehle neben den übrigen Holzsorten trockenes, kurz geschnittenes, Kiefernholz Abfallholz per Centner Mt. 1.30 fco. Haus, do. per Rmt. Mt. 7 fco. Haus als preiswürdig. 533

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 15.

Silbergrauen Kies, frei geliefert, per Rmt. 7 Mt., empfiehlt 6520

Gärtner Dehn, Schiersteinerweg 2b.

Möbelstoffe — Teppiche — Gardinen, grösste Auswahl zu **Fabrikpreisen!** Musterlager von
A. Walther, Frankfurt a. M. Vertreter: **C. A. Otto**, 17 Taunusstrasse, I. Etage. 5782

Die erste
Pariser Corset-, Wäsche- und Weißwaaren-Fabrik
empfiehlt
für Confirmanden:

Für Mädchen:

Corsetten, 34 Ctm. hoch, von 75 Pf. an.
Corsetten, elegante, mit Böffel, von 1 Mt. 25 Pf. an.
Corsetten, weiße Satin mit Böffel, von 2 Mt. an.
Weiße Unterröcke von 1 Mt. an.
Weiße Unterröcke mit Stickerei von 1 Mt. 50 Pf. an.
Weiße Unterröcke mit breiter Volants von 2 Mt. an.
Unterhosen mit Besatz von 1 Mt. an.
Unterhosen mit elegant. Stickerei von 1 Mt. 50 Pf. an.
Hemden, 110 Ctm. lang, von 1 Mt. an.
Hemden, 110 Ctm. lang, mit Besatz, bessere Waare, von 1 Mt. 40 Pf. an.
Feine gestricke weiße Strümpfe von 40 Pf. an.
Feine Taschentücher, gestickt, von 30 Pf. an.
Garnituren, Kragen u. Manschetten von 50 Pf. an.
Weiße Moll- und Tüll-Barben von 10 Pf. an.
Flanell-Unterröcke, eleg. ausgebohrt, v. 2 Mt. 50 Pf. an.
Weiße Floppigné-Unterröcke, ausgeh., v. 3 Mt. an.
Weiße und farbige Häfelröcke von 1 Mt. 25 Pf. an.
Weiße Schleifen von 25 Pf. an.

Weiße seidene Chälchen von 75 Pf. an.
1/2 Duzend weiße Taschentücher von 90 Pf. an.
Weiße und schwarze Handschuhe von 35 Pf. an.

Für Knaben:

Oberhemden mit gutem Einsatz, sauber gewaschen, 95 Ctm. lang, von 1 Mt. 60 Pf. an.
Oberhemden mit gutem, gestickten Einsatz, 95 Ctm. lang, von 2 Mt. an.
Leinen-Kragen von 20 Pf. an.
Binde-Schlips, schwarze Seide, von 15 Pf. an.
Anknöpfschleifen von 10 Pf. an.
Manschetten von 15 Pf. an.
Taschentücher, weiß besäumt, von 25 Pf. an.
Socken, gestricht, von 30 Pf. an.
Manschettenknöpfe Paar von 10 Pf. an.
Unterhosen von 50 Pf. an.
Weiße und schwarze Handschuhe von 35 Pf. an.
Gummihosenträger von 30 Pf. an.
Gut sitzende gewaschene Chemisetten von 35 Pf. an.

Bestellungen nach Maass werden vom Billigsten bis zum Feinsten ohne Preiszuschlag prompt und bestens ausgeführt. (D. F. 14968.)

Mainz, Markt 1. H. Rosenthal, Mainz, Markt 1.

Tricot-Tailen

werden für Damen und Kinder nach Maass und in jeder Farbe angefertigt. Billigste Qualität für Damen Mark 4.—

163 **W. Thomas, Webergasse No. 11.**

Schwarze Cachemires

nur gute Qualitäten zu Original-Fabrikpreisen bei

Friedrich Bickel,
34 Wilhelmstraße 34.

5605

Vorhänge & Rouleauxstoffe,

= weiß und crème, =

empfiehlt in reicher Auswahl zu sehr billigen Preisen

Gustav Schupp,
Taunusstraße 39.

Niederlage von David Bonn in Frankfurt a. M. 199

Wäsche wird schön gewaschen und mit Glanz gebügelt bei schneller und billiger Bedienung Walramstraße 29, Dachl. 5018

H. Lissauer,

Berlin, Kgl. Hoflieferant, Lyon,

empfiehlt:

Schwarze u. coul. Seidenstoffe eigener Fabrik.
Schwarze u. coul. Wollstoffe in grösster Auswahl.

Vertreter für Wiesbaden: 6587

Louisenstrasse 35, **L. Herdt,** Louisenstrasse 35,
Parterre. Parterre.

Anarbeiten von Polstermöbel und Betten, sowie Tapeziren wird schnell und billig besorgt 7 kleine Webergasse 7. 4192

Ein sehr guter, großer Kassenschrank von 15 Centner wird gegen einen kleineren umzutauschen gesucht Karlstraße 11, 6474

Vergolderei, Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft

von
Marktsstraße No. 13, **P. Piroth,** Marktsstraße No. 13,

empfehlen selbstverfertigte Spiegel aller Art, von den einfachsten bis zu den elegantesten Salonspiegeln, ferner Bilderrahmen, Fenstergalerien u. Große Auswahl in Gold-, Polir- und Antik-Leisten u. zum Einrahmen der Bilder. Neugolden alter Gegenstände in anerkannt guter Ausführung zum billigsten Preis. Auswahl und Musterlager zwei Stiegen hoch. 5633

Gustav Collette,

5852

Atelier — 12 Friedrichstraße 2 — Magazin.

Kunstgewerbliches Etablissement

für Spiegel- und Bilderrahmen-Fabrikation nach eigenen stylreinen Originalmodellen. Vergolderei sämtlicher Decorationen. Bronze-Imitationen nach jeder Angabe. Sorgfältige Ausführung. Billigste Preise.

Ausstattungen incl. Stiden derselben, sowie Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche werden auf's Elegante prompt und billigst angefertigt Hermannstraße 4, I. Etage. 6000

Troß alledem.

(4. Fort.)

Novelle von S. Anders.

Thonies Hagen sah den ungleichen Kampf und legte seine muskulösen Arme ins Mittel. Die Frau mit ihren Kindern gelangte in das Boot, es stieß ab, gefolgt von den Jammerrufen Hundert, — jetzt waren die auf dem sinkenden Schiffe Geliebten ihrem Schicksal überlassen.

Einige fielen hinab in das schwarze brodelnde Wasser, Andere sprangen sinnlos vor Furcht hinein, um den Todeskampf da unten schneller, leichter zu kämpfen. Ertrunkene trieben überall, ihre weißen Gesichter mitten aus den Wellen heraus wie lebend gräßend.

Tiefer, immer tiefer sank die „Cimbria“, der große Sarg, in dessen Innerem Hunderte zum Himmel schrien in maßloser Verzweiflung.

Hohles, dumpfes Rauschen, ein Gefühl, wie wir Alle es aus unseren Träumen kennen, ein entsetzliches Gefühl, als schwinde unter unseren Füßen der Boden und als stürzten wir in eine Untiefe mit rasender Geschwindigkeit hinab.

Nur noch ein paar Füll stand das Deck über Wasser, — zum Sturm schwall das Geschrei der Todesangst, des Grauens, das Flehen und Bitten.

Wenn Du lebst, Gott im Himmel, wenn es keine Lüge ist, daß Du gerecht und barmherzig bist, dann rette! — rette!

Es ist vergebens! Vergebens! — Der Himmel bleibt taub! —

Das Wasser, das Wasser, — es spült über Deck!

Jesus! — Jesus! —

„In die Takelage!“ rief eine Stimme, „hinauf, hinauf!“

Ein neuer, ebenso schrecklicher Kampf um den Platz am schwebenden Seil entspann sich auf den von den ersten Wogen überrieselten Planen. Einer der Ersten, welche diesen Gedanken ergrißen, war Thonies Hagen, er hob mit kräftigen Armen das junge Mädchen hinauf und folgte selbst, indem er Rosa auf ihrem schwankenden Platz festhielt. Ein eigentliches Nachdenken leitete ihn dabei nicht, er that es mechanisch, halb betäubt — was konnte der kurze Aufschub nützen?

Dann kam jener Augenblick, in welchem das Gesetz der Schwere seine unheilvolle Wirkung ausübte; wie wenn Riesenhande

aus dem schwarzen Schooße herausgriffen und das unglückliche Schiff jählings hinabzogen in die Tiefe, so drehte sich der Rumpf im Kreise, — ein donnerndes Rauschen und Toben, Gebrüll der empörten, schäumenden Fluth und unaufhaltsam ging es hinab — hinab in den Tod.

„Gott sei uns gnädig, — Rosa, Rosa, vergib mir!“

Sie antwortete nicht, sie küßte nur seine eiskalten Lippen.

Ein Schwanken und Stoßen, ein sonderbares Etwas, als die Fahrt gehemmt ist, es ein Wunder, das da geschieht?

Verstummt jeglicher Schrei, stille geworden die stehenden Stimmen, leer die Stätte. Das schwarze Wasser stutet und zischt die Masten schwanken, aber sie tauchen nicht tiefer hinein in den Strudel — die „Cimbria“ hat Grund gefunden, das Takelwerk ragt aus dem Meere hervor, es steht fest.

Gerettet! Gerettet!

Ein Jubeln und Jauchzen, ein Weinen aus übervoller Brust. Sie brüden sich die Hände, sie umarmen einander, sie stammeln Dankgebete.

Herr, ich bin nicht werth aller Deiner Gnade! — Ich bin ein Anderer, Besserer werden von dieser Stunde an!

Und die Wellen glätten sich, der Wind trägt das fromme Gelübde empor zum Throne Gottes — still und stiller wird um die siebzehn Menschen, welche da in dunkler Nacht an den Masten und Toppfen des gesunkenen Schiffes hängen. Immer stiller — von denen da unten lebt kein einziger mehr, Hoffnung und Qual, alle widerstreitenden Stimmen des Herzens sind gleichsam verstummt; nur mehr und mehr weiße Gesichter gleiten in hellere Punkte um die Masten herum.

Alle Uhren sind mit dem Schiffe in die Tiefe gegangen. Niemand weiß, wie es um die Zeit steht, und doch spähen alle Augen aus nach dem ersten Strahl des neuen Tages. So tief der Finsterniß können sie von keinem vorüberfahrenden Dampfer bemerkt werden, können sie keine menschliche Hilfe erwarten.

Wie kalt es ist! Eiskalte Januarnacht. In den Augenblicke der Entscheidung haben sie nichts bemerkt, das Blut strömte heiß durch die Adern — jetzt droht es zu erstarren. Die Fingerringe umkrallen das Takelwerk, sie biegen sich nicht mehr; vor den Ohren singt und klingt es in seltsamen Weisen.

„Rosa — lebst Du noch, Rosa?“

„Ja, Vater, ich kann gut stehen. Du brauchst mich nicht zu tragen; halte Dich fest!“

Aber er umschlingt sie mit dem linken Arm; jeden Schlägen seines wildpothenden Herzens kann sie spüren, er hält sich selbst und sie mit eiserner Faust. Rosa soll nicht sterben — ein Gefühl als könne er vor das Auge des Weltenrichters nicht treten ohne sein Kind, ein Gefühl des Grauens schnürt ihm die Brust zusammen.

„Wenn wir übersegelt würden,“ sagte halbtaub eine Stimme.

„Gerädert! — Das wäre gräßlich.“

Grüne Lichter tauchen auf, an der anderen Seite rothe, blasser und feuerblass, je nachdem, aber alle in weiter Entfernung. Ob auch die Schiffbrüchigen ihre Stimmen vereinen zum lauten herzerzitternden Schrei, ob sie im Dunkel der Winternacht unbewußt die Hand zur Bitte erheben — Niemand hört es, nicht es. Die bunten Lichter werden kleiner; ein stärkerer Wellenschlag hebt minutenlang das Meer, dann ist Alles vorüber und die laute geborene Hoffnung tobt — ein Grab im Herzen.

Wie viele Stunden sind es, seit sich die „Cimbria“ im Kreise drehte und versank? — Ist das überhaupt noch die Welt, in der wir bisher lebten? So schwarz der Himmel und das Meer, Alles schwarz — die Urnacht ist zurückgekehrt und nur wie im Traum, in Nebeln verloren tasten die Unglücklichen. Wird nie des Weltenerschöpfers Stimme, mild tröstend ein neues: „Es werde Licht!“ über all das Chaos, das unfägliche Grauen dahinjenden.

Der Wind pfeift und die Silbermöbe schreit; eine höhere Fluth rollt landein. Dämmert nicht dort im Osten ein hellerer Streifen? Täuschung, nur Täuschung; die nächste Wolke verhält ihn wieder.

Ein grünes Licht taucht auf, dunkle Umrisse zeichnen sich ab gegen den Horizont. Es muß doch, doch Morgen sein — Morgen, Wort voll Zauberklang.

(Schluß folgt.)